

Protokoll vom 27. Februar 2020 (Sondersitzung)

Zuletzt überarbeitet am 10. Juni 2020 von Cao Son Ta & Marian Schwabe.

Versammlungsleiter: Robert Georges
Protokollant: Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:52 Uhr
Sitzungsende: 22:41 Uhr
Sitzungsort: POT 168

Es sind 22 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Besonderheiten bei außerordentlichen Sitzungen nach § 22 GrO	3
1.3. Hinweise zu Finanzanträgen	3
1.4. Grund für diese Sondersitzung	3
1.5. Hinweise zur Tagesordnung	3
2. Protokolle	4
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	4
2.2. Protokolle des Förderausschusses	4
3. P200206-01 Umbenennung Referat Studentenwerk	4
4. P200206-03 Resolution „Stoppt die rechten Angriffe auf kritische Studierende!“	4
5. Berichte	10
5.1. Organisation einer aufarbeitenden Podiumsdiskussion (im kommenden April) zur Klima-Aktionswoche im vergangenen November	10
5.2. Finanzentscheid TUUWI, P200206-10 Festwoche 30 Jahre StuRa vom 30.04.2019	11
5.3. Finanzentscheid TUUWI, P200220-06 Filmabend: Eldorado vom 30.10.2018	13
5.4. Finanzentscheid TUUWI, P200220-07 Filmabend: Frohes Schaffen vom 15.10.2019	13
5.5. Finanzentscheid TUUWI, P200220-08 Filmabend: Die Grüne Lüge vom 02.04.2019	14
5.6. Finanzentscheid TUUWI, P200220-09 Filmabend: La Buena Vida vom 02.04.2019	14
5.7. Finanzentscheid TUUWI, P200220-10 Filmabend: Das Salz der Erde vom 02.04.2019	14
5.8. Finanzentscheid TUUWI, P200220-11 Filmabend: Tomorrow vom 15.10.2019	15
5.9. Sonstige Spontan-Berichte	15

6.	P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung	15
7.	P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter	16
8.	P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie	17
9.	P191024-02 Ergänzung Durchführungsbestimmungen zu Anträgen	17
10.	P200206-02 Stimmenübertragung für LSR	22
11.	Sonstiges	22
A.	Anhang	23
A.1.	Mitteilung von IYSSE zur Resolution	24
A.2.	TUUWI-FA Festwoche 30 Jahre StuRa	31
A.3.	TUUWI-FA Filmabend: Eldorado	44
A.4.	TUUWI-FA Filmabend: Frohes Schaffen	47
A.5.	TUUWI-FA Filmabend: Die Grüne Lüge	50
A.6.	TUUWI-FA Filmabend: La Buena Vida	54
A.7.	TUUWI-FA Filmabend: Das Salz der Erde	57
A.8.	TUUWI-FA Filmabend: Tomorrow	61
B.	Anwesenheitsliste	65
C.	Abkürzungsverzeichnis	67

1. Begrüßung und Formalia

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen ohne Gegenrede angenommen.

1.1. Allgemeines

5 Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>.

Der Sitzungsverstand bittet ausdrücklich darum, dass sich auch Menschen für Geschäftsführer_innen-Posten bewerben.

Marian: Ansonsten landet noch viel mehr auf den Sitzungen und damit werden sie noch länger.

15 *Claudia:* Falls Leute Lust auf einen Posten in der StuRa-Exekutive haben, dann können sie sich sehr gerne bei den älteren Menschen dort melden. Sie sind sehr gerne bereit, neue Menschen in ein Themengebiet einzuarbeiten.

Die Sitzung fand im Raum POT 168 statt.

20 1.2. Besonderheiten bei außerordentlichen Sitzungen nach § 22 GrO

25 Protokolle dürfen auf Sondersitzungen nicht behandelt werden (vgl. § 6 GO Abs. 2). Es werden nur Anträge bearbeitet, die mit der Einladung bekannt gegeben wurden, d.h. es sind bspw. keine Initiativanträge zulässig (vgl. § 22 GrO Abs. 2).

1.3. Hinweise zu Finanzanträgen

30 Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst *nach* dem annehmenden Beschluss auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den

¹Gemäß § 11 (Lesungen) Abs. (1) S. 2 GO finden zu Haushaltsplänen des StuRas (lediglich) die 2. und 3. Lesung statt.

35 Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

40 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

1.4. Grund für diese Sondersitzung

Der Sitzungsvorstand hat auf seiner Sitzung am 17.02.2020 beschlossen, dass heute eine Sondersitzung stattfinden soll.

Die Tagesordnung umfasst alle TOPs der letzten Sitzung am 20.02.2020, sofern sie nicht schon behandelt wurden, und außer die TOPs:

- Wahlen und Entsendungen (gemäß § 17 Abs. (2) S. 1 GO)
- Protokolle des StuRa-Plenums (gemäß § 6 Abs. (2) S. 3 GO)
- Berichte der Geschäftsführung (gemäß § 6 Abs. (2) S. 3 GO)
- Ordnungsänderungsanträge (gemäß § 20 Abs. (4) GO)

1.5. Hinweise zur Tagesordnung

Bei dieser Version der Unterlagen handelt es sich um die TOPs mit denen am 17.02.2020 zu dieser Sondersitzung eingeladen wurde. Allerdings wurde jene TOPs entfernt, welche schon auf der letzten, normalen Sitzung am 20.02.2020 behandelt wurden. (siehe vorher)

65 Um Fragen vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, dass die Einladung zur letzten, normalen Sitzung am 20.02.2020, als auch zur Sondersitzung am 27.02.2020 mit dem Haushaltsplan 2020/21 (TOP P200220-01) in seiner 2. Lesung erfolgte.¹ Diese 2. Lesung wurde auf der letzten, normalen Sitzung am 20.02.2020 beendet. Die 3. Lesung des Haushaltsplans 2020/21 kann daher nicht auf dieser Sondersitzung behandelt werden, da nicht zu dieser eingeladen wurde.

2. Protokolle

Das hier ist eine Sondersitzung, damit ist keine Behandlung möglich. Außerdem gibt es keine, die behandelt werden müssten.

5 2.1. Protokolle der Geschäftsführung

Alle Protokolle der GF mit denen zu dieser Sondersitzung eingeladen wurde, wurden schon auf der letzten, normalen Sitzung angenommen.

10 2.2. Protokolle des Förderausschusses

Alle Protokolle des FöA mit denen zu dieser Sondersitzung eingeladen wurde, wurden schon auf der letzten, normalen Sitzung angenommen.

15 3. P200206-01 Umbenennung Referat Studentenwerk

Antragstellerin: Nathalie Schmidt

Antragstext

Das Plenum des Studierendenrats der TU Dresden beschließt, das Referat Studentenwerk in Referat Studierendenwerk umzubenennen.

Begründung

Nach der Umbenennung des Studierendenrats ist es an der Zeit, den Namen des Referats ebenfalls umzubenennen. Das Studentenwerk mag zwar noch das generische Maskulinum verwenden, aber das bedeutet nicht, dass wir dies ebenfalls müssen. Wir sollten uns dafür einsetzen, dass das StuWe ebenfalls mit der Zeit geht und in seiner Namensnennung nicht nur männlich gelesene Menschen repräsentiert. Dabei sollten wir auch mit gutem Beispiel vorangehen und unser entsprechendes Referat umbenennen.

Diskussion und Nachfragen

Anne: Nachdem sich der StuRa umbenannt hat, wird es auch Zeit, dass sich das Referat ebenfalls umbenennt. Es ist als Aufruf gedacht, dass sich

auch das Studentenwerk Dresden umbenennt oder zumindest sich eine andere Formulierung. Die Umbenennung ist daher sinnvoll.

40 *Ich finde es nicht schön, dass sich das StuWe nicht geschlechterneutral umbenennen will.*

Sven: Im Haushaltsplan wurde das Referat schon umbenannt.

45 *Anne:* Funfact – das Studierendenwerk hat sich die Domain www.studierendenwerk-dresden.de schon gesichert. Da hat jemand im StuWe schon ein paar Dinge im Hintergrund getan.

Der Referent Struktur richtet die notwendigen Umleitungen zum Beispiel für E-Mails ein.

50 *Keine weiteren Nachfragen.*

Abstimmung

P200206-01 Umbenennung Referat Studentenwerk

Gegenrede von Marian: Wir sollten schlauer als die Stadtverwaltung bei der Umzugsbeihilfe sein und nicht im Voraus schon Tatsachen schaffen.

Der Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.**

4. P200206-03 Resolution „Stoppt die rechten Angriffe auf kritische Studierende!“

Antragsteller: Bartłomiej Nowak (IYSSE Dresden)

Antragstext

Der Stura möge die folgende Resolution „Stoppt die rechten Angriffe auf kritische Studierende!“, welche Ende letztes Jahres von Studentenvertretern aus Bremen, Berlin und Hamburg verabschiedet wurde, unterstützen.

„Wir wenden uns gegen jede Form rechtsradikaler Lehre an den Universitäten, insbesondere die Relativierung der Nazi-Verbrechen, rassistische Hetze gegen Geflüchtete und militaristische Forschung. Es ist völlig inakzeptabel, dass rechte und rechtsradikale Professoren wie Jörg Baberowski und Bernd Lucke Unterstützung von Medien, Politik und Universitätsleitungen erhalten, während Studierende, die gegen rechte Lehre protestieren, attackiert und eingeschüchtert werden. Die große Mehrheit der Studierenden lehnt diese Entwicklung ab. Wir werden nicht zulassen, dass die Universitäten wieder zu Zentren rechter und militaristischer Ideologie werden und solidarisieren uns deshalb bedingungslos mit den angegriffenen Studierenden in Hamburg, Berlin und an anderen Universitäten. Wir halten folgende Prinzipien für selbstverständlich:

1. Das Recht von Studierenden, gegen rechte Lehre zu protestieren. Kein Zurück zur autoritären Ordinariatenuniversität!
2. Das Recht linker und fortschrittlicher Gruppen, auf dem Campus zu arbeiten und Veranstaltungen abzuhalten.
3. Nie wieder Kriegsforschung und rechte Hetze an den Universitäten!

“

Begründung

Hinweis: Für die Angabe von Links in Begründungen und Beiblättern sind grundsätzlich die Antragsteller_innen verantwortlich.

Am 28. November 2019 kamen AStA-Vertreter und Studierende von u.a. der Humboldt Universität Berlin, Uni Hamburg, Uni Bremen, FU Berlin, Beuth Hochschule Berlin und der Uni Magdeburg an der HU Berlin zusammen, um gegen rechte und militaristische Lehre zu protestieren und kritische Studierende gegen rechte Angriffe zu verteidigen. Die International Youth and Students for Social Equality (IYSSE) hatten die Veranstaltung initiiert und zusammen mit den Asten durchgeführt.

Einen ausführlichen Bericht findet ihr hier: <https://www.iysse.de/stoppt-rechte-angriffe/>

Vorangegangen waren vor allem die Angriffe auf Studenten in Berlin und Hamburg. So wurden u.a. die studentische Proteste gegen die rechtsradikalen Professoren Bernd Lucke (AfD-Gründer) und Jörg Baberowski („Hitler war nicht grausam“ und „wollte nichts von Auschwitz wissen“) kriminalisiert und unterdrückt. Einher gingen Statements von allen großen Zeitungen und Parteien die studentischen Protest und Kritik verurteilten. Im gewohnt rechten Schema des „man darf nichts mehr sagen“ alias „links-grüne Gesinnungsdiktatur“ wurde im Namen der „Meinungsfreiheit“ Kritik an Rechtsradikalen diffamiert und als „Unrecht in seiner reinsten Form“ (Hamburger Senatorin Fegebank, Grüne) gebrandmarkt. Zu allem Überfluss erhielten die Rechten dabei auch die Unterstützung der Universitätsleitung.

Tatsächlich wurde die Meinungsfreiheit der Studenten, qua Definition ein Schutzrecht GEGEN den Staat, mittels Security Leuten, Polizei und Verteilung von Hausverboten und Unterlassungsklagen angegriffen. Zugleich wurden Studenten von Rechtsextremen beleidigt, angegriffen und bedroht. Das alles keinen Monat nach dem rechtsextremen Terroranschlag von Halle und während bekannt wurde das rechte Terrornetz wie Nordkreuz Todeslisten angelegt haben auf denen z.B. auch Vertreter des ASTA Rostock standen.

Vieles davon ist in Dresden nicht unbekannt. So waren Studentenproteste wie „HSZfürsKlima“ an der TUD oder „AktionNichtNeutral“ an der HfBK ebenso Beleidigungen und Angriffen von Rechten ausgesetzt und mit unverhältnismäßiger Polizeirepression konfrontiert. Rechte Professoren wie Patzelt oder Jessen inszenieren sich ebenso als Opfer und sind deswegen nicht zufällig im neurechten Sammelband „Die Freiheit der Wissenschaft“ und ihre „Feinde“ vertreten.

Wir rufen euch dazu auf die kritischen Studierenden in Berlin, Hamburg und allen an-

deren Universitäten gegen die rechten Angriffe von Professoren, Presse und Politikern zu verteidigen und diese Resolution zu unterstützen.

5 Einige weiterführende Links:

<https://www.wsws.org/de/articles/2020/01/27/pers-j27.html>

<https://www.wsws.org/de/topics/germanCategories/aktuell-europa-german-radikal>

10 /

Angriffe auf Asten:

<https://www.asta.uni-hamburg.de/1-kontakt/1-news/2019-11-26-interview-asta-taz.html>

15 <https://www.wsws.org/de/articles/2019/11/21/kuro-n20.html>

Neurechte „Meinungsfreiheit“:

http://www.lit-verlag.de/pdf-dateien/Freiheit_der_Wissenschaft.pdf

20 <https://www.cicero.de/kultur/universitaet-political-correctness-meinungsfreiheit-joerg-baberowski-herfried-muenkler>

<https://www.fr.de/wissen/selbstinszenierung-eines-rechten-11047659.html>

25 <https://www.fr.de/meinung/karliczek-meinungsfreiheit-hoch-verengten-diskurs-13227023.html>

Baberowski beharrt darauf, dass Hitler „nicht grausam“ war:

30 <https://www.wsws.org/de/articles/2017/05/12/fole-m12.html>

Baberowski Zitate:

<https://www.spiegel.de/spiegel/print/d-124956878.html>

35 <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/debatte-ueber-meinungsfreiheit-an-der-humboldt-universitaet-16585405.html>

40 Mitteilung von IYSSE zur Resolution: siehe Anhang A.1 ab Seite 24

Diskussion und Nachfragen

45 *Antragsteller:* Die Resolution ist in Hamburg erstellt worden, da dort Bernd Lucke an die Uni Hamburg als Professor zurückgekehrt ist. Es kam in diesem Zusammenhang zu über 300

Drohbriefen und auch einer Bombendrohung einer Gruppe namens NSU 2.0.

In der Berichterstattung wurde berichtet, dass Bernd Lucke angegriffen wurde und damit auch gesagt wurde, dass seine Meinungsfreiheit damit angegriffen wurde. Es ist absurd, dass alle Zeitungen ihn interviewt haben und er hat es mit der jüdischen Verfolgung verglichen.

Jörg Baberowski hat schon vielfach in Interviews versucht Hitler zu relativieren. Er hat auch im Rahmen der Wahlen an der Uni Hamburg Studierende körperlich angegriffen.

Er hat außerdem die Plakate unserer Organisation abgerissen. Dabei wollte eine Person von uns dieses Vorgehen fotografieren. Dieser Person wurde das Handy abgenommen und dies somit verhindert. Die Universitätsleitung der Uni Hamburg schaut ihm tatenlos zu. Er hat schon mehrmals versucht gerichtlich zu verbieten, dass man ihn als einen Rechtsradikalen bezeichnet.

Seit Hanau hat das Thema erheblich an Relevanz gewonnen. Seit dem 13. Februar gab es meines Wissens drei terroristische Angriffe in Deutschland. Das Klima ist rauer geworden. Es ist wichtig, dass wir universitätsweit ein Zeichen setzen.

Nils: Der Antrag hat nur ein Thema. Jörg Baberowski hat sich bei euch sehr unbeliebt gemacht.

Als Wiwi-Student muss ich mich mit Bernd Lucke im Rahmen der Euro-Skeptiker beschäftigen. Seine gegründete Alternative für Deutschland (AfD) hat nichts mit der heutigen Alternative für Deutschland zu tun. Er ist ein wirtschaftsliberaler Mensch. Diese Passage in eurem Text ist also Schwachsinn. Er vertritt Ansichten, die heiß diskutiert werden. Seine Meinung mag konservativ sein, aber wenn man ihn rechtsradikal nennt, dann kann man bald auch die CDU/CSU rechtsradikal nennen.

Richtig ist aber, dass die rechten Angriffe gestoppt werden sollten.

Es ist wichtig, dass alle Studierende das Recht haben, sich gegen Angriffe von anderen Studierenden zu wehren. Der StuRa sollte sich dieser einseitigen Resolution nicht anschließen.

Ich bin auch kein Fan von Besetzungen. Wenn

der StuRa meint, sich diesem Thema anschließen zu wollen, sollte er ein eigenes Papier schreiben.

5 *Antragsteller:* Zum ersten Punkt: Du solltest es nachholen, dich mit Professor Baberowski zu beschäftigen. Aber er ist der schlimmere von beiden. Er ist der Liebling der rechten Szene, auch von einem neofaschistischen Blog in den Vereinigten Staaten von Amerika. Im Rahmen der Flüchtlingskrise meinte er, dass Flüchtlingsheime harmlos sind. Im Rahmen der Silvester-

10 nacht in Köln meinte er, dass es doch schade wäre, dass sich deutsche Männer nicht mehr prügeln können. Er meint, dass der Nationalsozialismus als Reaktion auf den Bolschewismus entstanden ist.

Zu Bernd Lucke: Er wurde von Petry ausgestochen und Petry ist von noch rechteren Menschen ausgestochen worden. Jetzt tobt dort (in der

20 AfD) wieder ein Machtkampf. Es stellt sich die Frage, wie das dort weitergeht. Ja er hat die AfD im Rahmen der Eurokrise gegründet, aber er hat damals schon von einem Bodensatz der Gesellschaft gesprochen. Die Plakate damals waren schon teilweise wortgleich mit denen der NPD.

25 Das war noch unter seiner Führung. Er hat sich mit den jüdischen Professoren im Jahr 1933 verglichen, was einfach nur ekelhaft ist.

Es ist das Recht der Studierende auch mal im

30 Hörsaal zu protestieren. Er hat sich mit Professoren verglichen, deren Leib und Leben bedroht wurden. Der AStA Uni Hamburg wurde angegriffen. Er meinte dazu nur „Sowas kommt von sowas“. Das ist eine krasse Verharmlosung der

35 Situation.

Hendrik: Ich habe mich etwas mit Baberowski beschäftigt. Wenn da Menschen aufeinander losgehen, gibt es dafür Rechtsmittel um das zivilrechtlich zu klären. Und in Dresden

40 ist Herr Baberowski nicht relevant. Er hat keine Honorarprofessur oder ähnliches hier. Auch Bernd Lucke hat kaum Verbindungen nach Dresden. Auch die AfD hat jetzt Plakate zum Tierschutz. Nur weil Plakate ähnlich sind, kann da-

45 von nicht unbedingt eine Ideologie abgeleitet werden. Es werden lediglich bei uns seine Theorien im Wirtschaftsstudium mit besprochen und

wie Niels auch schon bemerkt hat, kritisch hinterfragt.

50 Das Recht zu demonstrieren ist dadurch nicht eingeschränkt, dass es nicht an jedem Ort möglich ist. Die Universität hat das Hausrecht und es ist ihr gutes Recht nur Teilnehmer der Vorlesung in den Hörsaal zu lassen.

55 Wenn wir die Forderungen uns anschauen, zu Punkt zwei: Viele Hochschulgruppen, viele FS-Re und auch der StuRa möchten gerne bessere oder überhaupt Räumlichkeiten haben. Das sollten sie auch alle bekommen, jedoch herrscht bei

60 uns ein Raummangel.

Das Recht der Meinungsfreiheit und der Freiheit der Lehre wird nicht angegriffen. Das ist mit den Demos schon so. Das Recht von Studierenden zu demonstrieren ist davon nicht betroffen.

65 Ich bin mir nicht sicher, dass Bernd Lucke auch im Hörsaal rechte Propaganda macht. Es ist möglich einen Unterschied zwischen politischen Aktivitäten und Lehre zu bilden.

Martin (Antragsteller): Es wurde eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Baberowski wegen dem Angriff und dem Video eingebracht, es ist auch nicht seine erste. Es ist jedoch fraglich was da raus kommen wird. Du sagst, Baberowski hat nichts mit Dresden zu tun, aber es geht um das

70 ganze Klima in Deutschland. Bernd Lucke hat viele Zeitungen hinter sich. Erst kürzlich wurde er von Ministerin Karliczek und Herrn Lammert unterstützt. All diese Autoritäten unterstützen diesen rechtsradikalen Professor.

75 Trotz seiner Biografie wurde Herr Baberowski kaum kritisiert. Er war nur einen Zeitungsartikel wert. Er schwimmt im wahrsten Sinne des Wortes in antisemitischen Aussagen.

85 Zum Thema Räume: fehlende Räume wäre eine Möglichkeit, politische Meinungsbildung einzuschleusen. Zu sehen, dass das für alle gelten soll, ist eine komische Argumentation.

Robert L.: Der dritte Punkt stört mich persönlich. Was ist mit den Dual-Use-Dingen? Zum

90 Beispiel wurde die Brennstoffzelle zuerst in U-Booten verbaut. Auch 5 G wird beim Militär verwendet. Aus den Turnustreffen weiß ich, dass das Rektorat sich dem bewusst ist. Es gibt eine Ethikkommission an der TU. Ich sehe den Punkt

- nicht, warum wir das nicht mehr forschen sollten. Wir sind da an der TU Dresden gut aufgestellt. Auch die Verwaltung prüft nochmal, ob es sich bei Forschungsvorhaben um eine Kriegsforschung handelt.
- Der Antrag ist ein wenig reißerisch formuliert. Es kommen sehr wenige Argumente von den Antragsstellern und der Antrag ist nicht unterstützungswürdig.
- Nils:* Kleine Richtigstellung: Es sind nicht die Ideen von Bernd Lucke, die wir bei uns behandeln. Theorien über perfekte Wirtschaftsräume gibt es schon seit den 80er-Jahren.
- Zum Protestieren: Was ist dann Hetze, wenn jetzt jeder anfängt einen Professor zu stören, der nicht die selbe Meinung wie man selber hat. Das ist kein Umgang an einer Universität miteinander. Man muss miteinander reden!
- Zur Kriegsforschung: Eure Organisation steht den Trotzki nahe. Auch Trotzki hat bei der Oktoberrevolution im Krieg mitgewirkt.
- Martin (Antragsteller):* Der russische Bürgerkrieg führte zur Oktoberrevolution.
- Robert G. mahnt an, die Diskussion nicht auf historische Debatten auszuarten und Zwiegespräche zu vermeiden.
- Anne:* Viele die mich erlebt haben, können nachvollziehen, dass auch ich nicht viele Positionen des Antrages teilen kann. Aber grundsätzlich finde ich diese Form von Anträgen sinnvoll. Die Gruppe ist dem linken Umfeld zuzuordnen. Auch im linken Spektrum gibt es auch Antisemitismus. Über die Gruppe weiß man nicht so viel. Das hat weniger mit dem Antrag als mit dem Antragssteller zu tun. Der StuRa Uni Leipzig hat einen offenen Brief zu der Gruppe verfasst.
- Martin (Antragsteller):* Ja, der StuRa Leipzig hat uns Antisemitismus vorgeworfen. Vorher wurde uns vorgeworfen, dass wir zu Trotzki gehören.
- Es ist keine Resolution nur von uns. Sie wurde auch von vielen anderen Asten und anderen Gruppen beschlossen. Wir bringen den Antrag eben hier stellvertretend in Dresden ein. Wenn der Antragsteller immer in Frage gestellt werden, dann können wir es gleich lassen.
- GO-Antrag auf einmalige Richtigstellung** von Anne.
- Ich habe nicht immer gegen ihn schwammig argumentiert, da ich noch nicht vorher mit ihm diskutiert habe.
- Robert L.:* Es reden hier nur fünf Leute, wir sollten langsam zur Abstimmung kommen. Deshalb stell ich den GO-Antrag.
- GO-Antrag auf Schluss der Redeliste** von Robert L..
- Gegenrede von David:* Ich stelle eigentlich den GO-Antrag selber gerne. Aber wir haben noch nicht all zu lange darüber geredet. Auch haben wir heute nicht so viele Tagesordnungspunkte.
- Der GO-Antrag wird mit **7 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen abgelehnt.**
- GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit** von Sven.
- Gegenrede von Hendrik:* Ich bin jetzt der dritte Vertreter der Elektrotechnik. Es ist Bullshit, jetzt schon zu verlängern.
- Der GO-Antrag wird mit **3 Ja-Stimmen / 16 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen abgelehnt.**
- Hendrik:* Danke Nils, dass du meine Sache berichtet hast. Ich weiß halt nicht, was ihr in der Wirtschaft macht. Ich bin aber der Meinung, dass die Zivilklausel in etwas Separates gehört.
- Es ist besser, etwas eigenes zu haben, da wir dort dann sicherer und unverfänglicher sind. Das wäre unverfänglicher, als hier jetzt zuzustimmen.
- Justus:* Ich finde die Resolution in Teilen bisschen zu ungenau. Mich stört auch der Punkt drei. Bei solchen Diskussionen kommt es auch auf Nuancen in der Textgestaltung. Kriegsforschung kann man ja so interpretieren, dass dazu geforscht wird, warum es zum Krieg kam etc. Es wäre besser, wenn es präzisiert wird, dass von „aktiver Kriegsforschung“ die Rede ist.
- David:* Ihr habt jetzt gehört, dass es einige Kritik an dem Antrag gibt. Wollt ihr den Antrag noch umarbeiten? Meine persönliche Meinung ist, dass der StuRa nicht all zu viel Arbeit da

reinstecken sollte.

Ja, nach einer einmaligen Arbeitstreffen findet man bestimmt eine gute Formulierung, aber es sollte vom Antragssteller kommen.

- 5 *Martin (Antragsteller):* Ja man kann den Text ändern, aber es geht um die Botschaft! Es geht nicht um eine Schönheitsformulierung.

Cédric: Es geht hier nicht um einzelne Schönheitsfehler in der Formulierung. Es gibt vier
10 Punkte, die wie ich jetzt sehe nicht mehrheitsfähig sind. Der Punkt Kriegsforschung ist sehr schwammig formuliert und würde uns eher schaden.

Ich sehe es so, dass der Titel passt, aber der ganze Text nicht schön ist. Es ist zu viel Aufwand
15 den ganzen Text umzuarbeiten und die genannten Referate des StuRas einzubeziehen.

Der Punkt Kriegsforschung müsste noch präzisiert werden. Im Text sind viele Aussagen getroffen
20 worden, die erst noch belegt werden müssen. Es sollte Aussagen gewählt werden, die man ohne Zweifel nutzen kann.

Jakob (FSR Informatik): Zum Thema Stoppt Angriffe auf Studierende: Auch bei der Umweltwoche
25 (HSZfürsKlima) hatten wir den Kohlekubus. Auch er wurde über mehrere Tage beschädigt und die Vermutung dazu ist, dass dies rechte Studierende getan haben. Das passt gut zu diesem Punkt.

Lisa (FSR Mathe): Mein FSR hat das auch in ihrer Sitzung diskutiert. Sie wollen den Antrag,
30 auch wegen Patzelt, unterstützen. Wir finden, dass es grade in Dresden wichtig ist.

Daniel (IYSSE): Man darf nicht den Fehler machen, dass jetzt auch einzelne Standorte von
35 Unis den Text ändern. Warum sollten wir uns um andere Unis kümmern? Es geht darum sich zusammenzuschließen und gegenseitig zu unterstützen. Es ist auch was in Vorbereitung für Dresden, da die Universitätsleitung mehr und mehr rechte Gruppen unterstützt. Es ist nicht zu
40 verkennen, dass das eine Entwicklung ist und wir uns gemeinsam dagegen aussprechen sollten. Wer sollte sich sonst dagegen aussprechen als wir?
45

Martin: Das Argument, dass in Dresden gesagt wird, dass uns rechte Angriffe auf Studierende nicht interessieren, grade in der Stadt von Pegida, ist für mich befremdlich. Auch Herr Patzelt
50 ist vergleichbar mit Lucke und Baberowski. Er hat mit ihnen schon zusammen Sammelbände geschrieben.

Er stellt sich auch als Opfer von links-versifftem
55 Mainstream an. Es gibt auch an dieser Universität genug Gründe, diese Resolution zu unterstützen.

Robert G.: Ich finde, dass die Formulierung für
60 meinen Geschmack zu übertrieben ist. Ich kann aber auch bei mehrmaligen Lesen nicht feststellen, dass ich einzelne Punkte ablehnen würde. Ja, es ist das Recht der Antragsteller, dass die Forderungen nur auf bestimmte Gruppen beschränkt sind, auch wenn ich nicht dieser Meinung bin. Ich kann aber verstehen, dass ich
65 nicht an einer Uni studieren möchte, die militärische Forschung betreibt. Es wäre auch so, dass man gegen linksradikale Lehre protestieren könnte. Aber solche Verallgemeinerungen müssen nicht sein; es ist das Recht der Antragsteller, dies zu konkretisieren. Es ist auch kein Grund für mich den Antrag abzulehnen. Ich kann auch ein Häkchen dahinter machen, das
70 allen politischen Gruppen Raum an der Uni gegeben wird.

Es ging viel um die Kriegsforschung, da ist die
75 Frage der verwendeten Mittel und Zweck. Bei Bomben ist das Thema eindeutig, aber bei der Kernspaltung ist das wieder was ganz anderes. Auch ich bin grundsätzlich gegen die Verwendung von Forschungsprojekten für militärische Zwecke. Ich kann also auch ein Häkchen hinter der Unterstützung von linken Gruppen machen. Grundsätzlich kann ich dem Antrag also zustimmen.

85 **GO-Antrag auf Einmalige Richtigstellung.**

Robert G. ist kein Plenumsmitglied und darf hier nicht abstimmen.

David: Ich wollte der Aussage widersprechen, dass das Rektorat immer rechter wird. Wenn man
90 unserem Rektorat etwas zu gute halten kann, dann ist es, dass es sich stark gegen rechte Umtriebe ausspricht.

Robert L.: Ich kann von einer Soziologin berichten, dass Patzelt kein Rechter ist. Er ist einfach nur ein Idiot.

5 Lisa: Ich finde es nicht schön, das der Antrag nicht so durchgeht. Es wäre schön, wenn sich eine Gruppe findet, die den Text ausarbeitet. Es ist für mich kein Grund an einzelnen Formulierungen festzumachen, den ganzen Antrag abzulehnen. Das wäre einfach nur traurig für Dresden.

15 Nils: Es geht nicht nur um das Grundbild, sondern um den ganzen Text. Da steht, dass Bernd Lucke ein Rechtsradikaler ist. Ist jetzt schon alles, was nicht links grün ist schon rechtsradikal? Nun ein Punkt, den ich eigentlich nicht aufmachen wollte. Die Asten von vielen anderen Städten sind mit dem StuRa TU Dresden nicht vergleichbar. Manche fördern die Antifa und die linksradikale Szene. Eine Menge des Textes sind aus meiner Sicht eine Verleumdung.

25 Anne: Ich finde es immer schön, dass sich immer Leute finden die sich mit Themen befassen wollen. Das ist grundsätzlich gut, aber ehrlicherweise sehe ich es hier nicht, dass sich dazu eine Gruppe bilden wird. Für den Moment nehmen wir den Antrag so wie er ist und nehmen ihn an oder lehnen ihn ab.

30 **GO-Antrag auf Schluss der Redeliste** von David. Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

35 Hendrik: Früher hatten wir dazu ein passendes Referat bis WHAT kam. Ich würde dem Referat die Aufgabe am liebsten auch geben. Das Referat PoB ist eindeutig dafür zuständig und sollte sich zumindest mit der Raumbeschaffung befassen. Es wäre ein schönes Thema mit einem klaren Arbeitsauftrag. Haben wir aber aktuell jemand aktives darin?

40 Sven: Rückfrage: Was stellt ihr euch vor, wenn wir euren Antrag annehmen? Werden wir dann auf eine Unterstützer Liste eingetragen?

Martin: Es geht darum die Fälle publik zu machen und ein klares Zeichen der Solidarität zu

45 senden. Auch wir sind davon betroffen, wenn man Todesdrohungen des NSU erhält.

Abstimmung

P200206-03 Resolution „Stoppt die rechten Angriffe auf kritische Studierende!“

Gegenrede von Hendrik: Es wurden viele Argumente genannt, warum wir das nicht annehmen sollten.

Der Antrag wird mit **4 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen abgelehnt**.

5. Berichte

5.1. Organisation einer aufarbeitenden Podiumsdiskussion (im kommenden April) zur Klima-Aktionswoche im vergangenen November

Berichterstatter: Jana Lintz

55 Liebe Mitglieder des StuRa-Plenums, hiermit möchten wir eine kurze Ankündigung zur Organisation eines Podiums und weiterer Formate zur Aufarbeitung der Klima-Aktionswoche im vergangenen November geben. In diesem Zuge soll auch generell über Klimaschutz(-maßnahmen) und Klimagerechtigkeit an unserer Universität debattiert werden.

Wer sind wir?

65 Einzelpersonen der TU-Umweltinitiative, von Students For Future und von Frühlingserwachen e.V.

Was ist dieses Podium?

70 Geplant ist, alle verschiedenen und betroffenen Akteur*innen zusammenkommen zu lassen. Ursprünglich war vorgesehen, einen Vertreter aus

dem Rektorat mit auf das Podium einzuladen, aber diese haben bereits abgelehnt.

Die anderen Akteur*innen sind HSZfürsKlima, Students For Future, der FSR Maschinenwesen und die tuuwi. Nun möchten wir das Podium noch um weitere Dialogformate wie beispielsweise einem „Political Speed Dating“ ausweiten. Da wir die aktuelle Klimakrise für so ein essenzielles Thema für alle Studierenden halten, möchten wir das Gesprächsangebot noch breiter aufstellen als bisher, indem wir die verschiedenen Hochschulgruppen und die studentische Selbstverwaltung mit in den Prozess einbeziehen.

Von Students For Future über die Liberale Hochschulgruppe bis hin zum StuRa und dem RCDS können alle mit dabei sein. Es geht darum, gemeinsam in Austausch zu treten und in diesem Sinne offenes und respektvolles Diskutieren und „Streiten“ zu verwirklichen.

Aktuell stellen wir uns vor, die konkreten Inhalte noch relativ offen zu lassen und die Klima-Aktionswoche sowie (ökologische) Nachhaltigkeit an der TU Dresden im Allgemeinen als Gesprächsrahmen zu setzen. Das hat zum Zweck, dass die Formate – sowohl eine Podiumsdiskussion als auch das Political Speed Dating – nicht ergebnisorientiert sind, sondern eher zum Schaffen von Verständnis für andere Denkweisen und Motivationen dienen. Das bildet die Grundlage für zukunftsfähigen, konstruktiven Dialog aller Hochschulangehörigen.

Wann soll das stattfinden?

Sowohl das Podium als auch das PSD sollen in der Woche vom 20. zum 24. April stattfinden. Am 24. April ist wie schon in der Klima-Aktionswoche ein weiterer Global Strike von Fridays For Future geplant, sodass es thematisch sehr gut passen würde. Weiterhin ist am 22.04. der Earth Day.

Wir freuen uns sehr über Euer Interesse und Unterstützung!

Beste Grüße im Namen der Orga

Jana Lintz,
Paul Heimhuber,

Peter Sies

Diskussion und Nachfragen

Peter: Ich bin von Frühlingserwachen und in der TUUWI-Orga zur Podiumsdiskussion.

Ich komme von Frühlingserwachen, die sich für den Dialog einsetzen. Die Podiumsdiskussion ist schon recht konkret. Es kommen Leute vom RCDS, vom FSR Maschinenwesen, von der TU-UWI, von den Besetzern und dem StuRa.

Momentan sind wir dabei das Rektorat anzusprechen. Das Rektorat ist als zentraler Akteur wichtig. Die ganze Diskussion soll aber nicht als Framing der Aufarbeitung zuvorkommen.

Später am Abend soll es ein politisches Speed-dating mit verschiedenen Leuten geben. Wir wollten den Antrag eigentlich auf der heutigen Sitzung fördern lassen. Der Antrag wird nun im Förderausschuss behandelt.

Sebastian: Wir würden das im Förderausschuss am 5.3. um 18:30 Uhr in der StuRa-Baracke beschließen. Kommt gern vorbei. Ihr seid dazu eingeladen herzlich eingeladen.

Robert G.: Es fand schon ein Treffen der Orga statt. Die Podiumsdiskussion ist schon als gutes Format bekannt auch die anderen von Frühlingserwachen.

Keine weiteren Redebeiträge.

5.2. Finanzentscheid TUUWI, P200206-10 Festwoche 30 Jahre StuRa vom 30.04.2019 (T200206-04)

Berichterstatter: Hendrik Martin

Die TUUWI hat am 30.04.2019 eine Ausgabe in Höhe von 1.945 € für die Durchführung von Festivitäten, Workshops, und Aktionen im Rahmen der Festwoche dreißigjähriges Jubiläum beschlossen.

TUUWI-FA Festwoche 30 Jahre StuRa: siehe Anhang A.2 ab Seite 31

Diskussion und Nachfragen

Hendrik H.: Letztes Mal war es schon lustig. Auch hier finden wir wieder Angebote, die nach

dem Beschlussdatum eingeholt wurden. Ich finde nicht, dass die TUUWI über ihren Topf selber entscheiden sollten.

5 Sven: Wenn ihr über die Eigenständigkeit der TUUWI reden wollt, dann stellt doch bitte den Antrag dafür. Ich sehe keinen Bedarf dafür. Sie haben eine Erklärung darüber eingereicht, die fehlt leider jetzt. Wo ist sie?

10 Marian verliest die Erklärungs-Mail von Hendrik M. (Finanzer der TUUWI).^{2,3}

Sehr geehrter Sitzungsvorstand,

wir wurden gebeten, Stellung zu dem zu spät eingeholten Angebot für den Plakatdruck aus dem euch vorliegendem Finanzantrag „**Festwoche: 30 jähriges Jubiläum**“ zu beziehen.

Es wurde in der Tat versäumt, vor dem Plenumsentscheid am 30.04.2019, entsprechende Angebote einzuholen. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass dies innerhalb der nächsten 4 Tage nachgeholt wurde. Die verschiedenen Preise lagen zwar schon beim Plenum vor, die ausgedruckten PDF's der Internetdruckereien jedoch wurden erst in den darauf folgenden Tagen abgespeichert. Auch möchten wir darauf hinweisen, dass marginale Preisänderungen bei den eingeholten Angeboten innerhalb dieses kurzen Zeitraumes nahezu auszuschießen sind. Wir bemühen uns stets, den Anforderungen gerecht zu werden.

Es hängen dieser Email auch noch **6 weitere, etwas ältere Finanzanträge**² an, die noch von unserem Vorgänger bearbeitet aber nicht fertiggestellt wurden. Hier möchten wir nochmal auf die stets aufkeimende Kritik verweisen, dass die Tuuwi ja doch bitte eine vollständige Mitgliederliste liefern soll. Bei neuen Finanzanträgen ab Mitte Januar 2020 werden wir dies wie damals besprochen durchführen, bei älteren FAs jedoch wurde es den damaligen Anforderungen entsprechend verschriftlicht. Wir bitten darum, dies so zu akzeptieren.

²siehe nachfolgende Berichte

³Anmerkung Protokoll: Die Mitgliederlisten haben keinerlei Aussagekraft für Finanzanträge und wurde daher im aktuellen Protokoll vollständig entfernt.

Im Anschluss daran ist auch nochmal anzumerken, dass die **Mitgliederliste**³ zukünftig in einer Datenschutz gerechten Form an das Finanzentscheidungsprotokoll angehängt und somit an den Stura übermittelt wird. Wir bitten dringlichst auch hier um Akzeptanz zum Schutz unserer engagierten Tuuwis. In der Vergangenheit haben wir volle Namen ins Protokoll geschrieben, dies lehnt nun eine starke Mehrheit unseres Plenums aus triftigen Gründen ab. Aktivist*innen werden immer wieder zur Zielscheibe rechter Bedrohung und Gewalt, es ist also momentan nur angebracht entsprechend vorsorglich mit vollen Namen umzugehen. Zu legitimieren ist diese Entscheidung mit der Grundordnung der Tuuwi und der Vereinbarung zwischen dem Stura und der Tuuwi seitdem wir eine AG sind. Diese Vereinbarung liegt dem Stura vor. Sie sieht nicht vor, dass eine Mitgliederliste zur Verfügung gestellt werden muss, wir sind lediglich beauftragt, diese intern zu führen. Nun werden wir künftig zwar eine solche Liste mit den Entscheiden einreichen, allerdings wie beschrieben unter der Prämisse, dass lediglich Vornamen und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens enthalten ist. So sind wir geschützt und für euch ist die Anzahl unserer Mitglieder nachvollziehbar.

Ein weiterer Antrag (Gartenmittel Sommersemester 2020) mit entsprechender Gestaltung der Mitgliederliste liegt fertig vor und wird für die nächste Stura Sitzung Anfang März dem Sitzungsvorstand fristgerecht zugesandt.

Bei Rückfragen bitte ich um eine Antwort.

Mit besten Grüßen,

Peter Feistel und Hendrik Martin
Finanzen
i.A. der Tuuwi

Robert L.: Die Aussage es waren nur vier Tagen später, sorry aber das geht nicht. Es ist und bleibt ein Verstoß gegen die Richtlinien, die wir uns selber gegeben haben. Ich habe auch

mit der Buchhaltung geredet. Es ist für sie eine schwere Bürde den Antragstellern zu sagen, dass sie kein Geld bekommen. Es funktioniert schon mehrmals nicht, es ist auch wieder ein Antrag von vor über einem halben Jahr in diesem Bericht drin. Wenn das so weitergeht, dann müssen wir den Vertrag mit der TUUWI auflösen.

Ich kann es verstehen, dass die Mitgliedernamen geschützt werden sollen. Aber auch alle FSR-Menschen, Amtsträger und Plenumsmitglieder sind öffentlich. Warum sollte sich eine AG des StuRa nicht daran halten? Man müsste dann auch Namensliste vom StuRa-Plenum schwärzen. Woher soll man auch sonst wissen, wer die Ansprechpartner sind?!

Hendrik H.: Dieses Problem ließe sich einfach lösen: Die TUUWI stellt einfach einen Finanzantrag im StuRa-Plenum oder in der GF. Dann gibt es nur noch einen Ansprechpartner und zwar den Antragssteller. Es ist dann auch einfacher formale Fehler zu beseitigen, dann halt nicht im TUUWI-Plenum sondern in der GF oder im StuRa-Plenum.

Es ist auch die Aufgabe des letztgenannten Gremiums, vor Annahme die Formalia zu prüfen. Wir im Plenum müssen Ahnung davon haben, sodass eine reibungslose Abwicklung mit der Buchhaltung möglich ist.

Sven: Die AG TUUWI zeigt dem StuRa eine Finanzverantwortliche Person an und so weiter. Die TUUWI hat sich jetzt dazu entschieden, die Namen zu führen. Ihr habt nicht die Möglichkeit, einen Antrag abzulehnen – ihr nehmt ihn nur zur Kenntnis. Ich kann das entscheiden, ich kann auch einverstanden sein und ansonsten könnt ihr mich abwählen, wenn ihr nicht damit einverstanden seid.

Ich könnte sagen, dass die TUUWI xxx€ aus ihrem Topf rausgeworfen hat. Bitte diskutiert hier nicht in aller Ausführlichkeit. Sie haben alle Anmerkungen aufgenommen. Der alte Financier ist vor einem halben Jahr zurückgetreten. Es ist schwierig für den neuen Financier, etwas vom alten Financier aufzuarbeiten.

Robert G.: Der Transparenz halber möchte angeben, dass ich im Umfeld der TUUWI aktiv bin. Ja, es gab viele schlechte Anträge. Die Mangelhaften sind jedoch noch vom alten Financier. Die Begründung, dass die Angebote erst nach vier Tagen gekommen sind und sich die Preise wenn überhaupt nur marginal ändern, ist durchaus glaubhaft für die Innenrevision. Auch FSRe machen viele Dinge falsch. Dann sitzt man bei der Finanzprüfung und lässt sich die Fehler erklären. Wir nehmen das zur Kenntnis.

Keine weiteren Redebeiträge.

→ Damit zur Kenntnis genommen.

5.3. Finanzentscheid TUUWI, P200220-06 Filmabend: Eldorado vom 30.10.2018 (ehem. T200220-01)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

Die TUUWI hat am 30.10.2018 eine Ausgabe in Höhe von 99€ für einen Filmabend im Kino im Kasten mit dem Film „Eldorado“ beschlossen.

TUUWI-FA Filmabend: Eldorado: siehe Anhang A.3 ab Seite 44

Diskussion und Nachfragen

Robert: Früher hatte die TUUWI Teilautonomie bei ihren Geldern. Sie konnte einfach Geld ausgeben ohne uns Bescheid zu geben. Es ist schon eine Verbesserung, dass wir jetzt von den Ausgaben erfahren.

Anne: Gibt es die Möglichkeit dies im Block abzuhandeln?

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Damit ist die Geldausgabe zur Kenntnis genommen.

5.4. Finanzentscheid TUUWI, P200220-07 Filmabend: Frohes Schaffen vom 15.10.2019 (ehem. T200220-02)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

Die TUUWI hat am 15.10.2019 eine Ausgabe in Höhe von 50 € für einen Filmabend im Kino im Kasten mit dem Film „Tomorrow“ beschlossen. 40

- 5 TUUWI-FA Filmabend: Frohes Schaffen: siehe Anhang A.4 ab Seite 47

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen → zur Kenntnis genommen. 45

10 5.5. Finanzentscheid TUUWI, P200220-08 Filmabend: Die Grüne Lüge vom 02.04.2019 (T200220-03)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

- 15 Die TUUWI hat am 02.04.2019 eine Ausgabe in Höhe von 140 € für einen Filmabend im Kino im Kasten mit dem Film „Die Grüne Lüge“ beschlossen.

TUUWI-FA Filmabend: Die Grüne Lüge: siehe Anhang A.5 ab Seite 50 55

Diskussion und Nachfragen

- 20 *Robert L.:* Bei dem FA davor haben wir Geld für das KiK bezahlt für diesen nun nicht. Ich finde es komisch, dass wir einmal dem KiK 50 € geben und bei anderen malen nicht.

- 25 *Sven* merkt an, dass nicht alle Filme im KiK gezeigt werden. Manchmal werden auch Filmabende mit Beamer hinter der Baracke durchgeführt. 60

GO-Antrag auf Vertagung von Sven.

- 30 *Begründung:* Ich möchte das ordentlich protokolliert haben. 65

Gegenrede von Anne: Ich finde, wir sollten das jetzt durchbringen.

Die Vertagung wird mit **8 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt.**

- 35 *Sven:* In der Kalkulation steht ein anderer Film als in der Begründung zum Finanzantrag. Tomorrow kommt auch später nochmal. Ich berichte in der GF-Sitzung dazu. 70

5.6. Finanzentscheid TUUWI, P200220-09 Filmabend: La Buena Vida vom 02.04.2019 (T200220-04)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

Die TUUWI hat am 02.04.2019 eine Ausgabe in Höhe von 120 € für einen Filmabend im Kino im Kasten mit dem Film „La Buena Vida“ beschlossen.

TUUWI-FA Filmabend: La Buena Vida: siehe Anhang A.6 ab Seite 54

Diskussion und Nachfragen

- 50 *Robert L.:* Das gleiche wie oben zum Thema Kik.

Sven: Vielleicht hat das KiK hier weniger Aufwand. Ich werde das in der GF-Sitzung bekannt geben.

- 55 *Robert L.:* Es wurde wahrscheinlich nur nicht aufgeschlüsselt. Ansonsten selbe Kritik wie oben.

Keine weiteren Anmerkungen → zur Kenntnis genommen.

5.7. Finanzentscheid TUUWI, P200220-10 Filmabend: Das Salz der Erde vom 02.04.2019 (T200220-05)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

- 65 Die TUUWI hat am 02.04.2019 eine Ausgabe in Höhe von 100 € für einen Filmabend im Kon im Kasten mit dem Film „Das Salz der Erde“ beschlossen.

TUUWI-FA Filmabend: Das Salz der Erde: siehe Anhang A.7 ab Seite 57

Diskussion und Nachfragen

- Robert G.:* Es ist ein sehr schöner und guter Film.

Keine Nachfragen. → Zur Kenntnis genommen.

5.8. Finanzentscheid TUUWI, P200220-11 Filmabend: Tomorrow vom 15.10.2019 (ehem. T200220-06)

Berichterstatter: Martin Baumgarten

5 Die TUUWI hat am 15.10.2019 eine Ausgabe in Höhe von 200 € für einen Filmabend im Kino im Kasten mit dem Film „Tomorrow“ beschlossen.

10 TUUWI-FA Filmabend: Tomorrow: siehe Anhang A.8 ab Seite 61

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfrage. → Zur Kenntnis genommen.

5.9. Sonstige Spontan-Berichte

15 *Sven:* Es wird auf jeden Fall einen Nachtragshaushalt geben. Dann gibt es auch die Quartalsberichte. Bis Juni müssen wir auch alle Zahlen nachgeholt haben, sodass ihr dann auch die Zahlen habt.

20 *David:* Der Letter of Intent für Campus4you wurde von allen Beteiligten unterschrieben. Es geht also voran.

25 *Anne:* Ich möchte alle zur Kundgebung morgen zur Umzugsbeihilfe einladen. Termin ist morgen 16:00 Uhr vor dem Rathaus. Dort wird der Finanzausschuss des Stadtrates tagen. Die Sache wird es wahrscheinlich nicht rückwirkend geben.

Nils: Was heißt „nicht rückwirkend“?

30 *Anne:* Eigentlich hat man ja nur 3 Monate Zeit die Anträge einzureichen. Wir haben in nur zwei Wochen 1200 Anträge gesammelt. *Klatschen von allen Fraktionen des Parlamentes* Es ist die Frage, wie diese wieder abgerechnet werden. Falls das
35 *StuWe* das machen soll, möchten diese mehr Bearbeitungszeit.

Sven: Es ist auch sinnvoll die Umfrage auszufüllen, auch wenn man nicht antragsberechtigt ist. Es geht ja darum, was mit diesem Geld passieren soll.
40

Anne: Es ist auch in der Rede die Eintritte in städtische Schwimmbäder günstiger zu gestalten. Auch der Ausbau des Fahrradverleihsystem ist auch eine Option.

45 *Robert G.:* Seid ihr auch mit dem Direktor der städtischen Museen im Gespräch?

Anne: Es gibt in anderen Städten im Semesterbeitrag einen Beitrag für die städtischen Museen. Bei der Summe, über die wir reden, ist es jedoch eine andere Nummern. Wir verknüpfen die Sache, es sind aber verschiedene Haushaltstöpfe. Sie scheinen recht offen im Finanzausschuss zu sein. Man muss es aber auf fünf-Minuten reduzieren und diese nutzen.

55 6. P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung

Antragsteller: Kilian Block

Antragstext

Ergänze Durchführungsbestimmung:

60 Zu § 9 Anträge zur Geschäftsordnung Nichtbefassung nach Abs.4 Nr.14, beschließt die Nichtbefassung auf der Sitzung auf welcher der Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung gestellt wurde. Der nichtbefasste Antrag
65 kann zu jeder anderen Sitzung wieder normal eingebracht werden.

Begründung

Zur Klarstellung der Bedeutung des GO's auf Nicht-Befassung. Während der letzten *StuRa*-Sitzung gab es eine längere Debatte ob die Nichtbefassung eines Antrags sich nur auf die Sitzung, an der die Nichtbefassung beschlossen wurde oder auch auf weitere Sitzungen bezieht, dies soll durch diesen Antrag klar geregelt werden.
75

Änderungsantrag 1 von Kilian Block

| Ändere den kompletten Antragstext in:

Der StuRa möge beschließen, dass bei Annahme von TOP P191205 die Durchführungsbestimmung um folgenden Absatz ergänzt wird:

Zu §9 Anträge zur Geschäftsordnung Der Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 4 Nr. 14, beschließt die Nichtbefassung innerhalb der aktuellen Legislatur. Dies kann durch eine 23 Mehrheit der anwesenden Mitglieder innerhalb der Legislatur aufgehoben werden, jedoch nicht auf der Sitzung, auf welcher der Geschäftsordnungsantrag gestellt wurde.

Diskussion und Nachfragen

Der Antragsteller wünscht eine Vertagung.

GO-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes von David.

5 **Ohne Gegenrede vertagt.**

7. P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter

10 **Antragsteller:** Referent Datenschutz (Matthias Zagermann)

Antragstext

Der Studentenrat möge beschließen: ¹Der Studentenrat stellt die Nutzung von Diensten Dritter, die nicht den zur Nutzung durch den Studentenrat der TU Dresden geltenden rechtlichen Anforderungen genügen, ein. ²Die verantwortlichen administrativ tätigen Personen des Studentenrates für die betroffenen Dienste werden mit der Umsetzung beauftragt.

20 Begründung

1. Die Studentenschaft ist zur Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen angehalten. Darunter zählt auch die Pflicht als Mitbetreiber/ Mitanbieter, Betroffenen Auskunft zu erteilen (z.B. siehe Art. 15 DSGVO).

2. Die Nutzung verschiedener Dienste Dritter durch den Studentenrat – hier exemplarisch die der Firma Facebook Inc. – ist aktuell nicht rechtskonform möglich. Dem Studentenrat kann nach aktuellem Sachstand nicht seinen Auskunftspflichten gegenüber Nutzer dieser vom Studentenrat mit angebotenen Diensten nachkommen, da die hier exemplarisch angeführte Firma sowohl die Bereitstellung sämtlicher hierzu notwendigen Informationen verweigert als auch nicht bereit ist, diese in einem Auftragsverarbeitungs-Vertrag schriftlich darzulegen.

3. Der Studentenrat wird einer Auskunftspflicht nicht im erforderlichen Umfang nachkommen können. Daher werden der Auskunftsprozess und die darüber hinaus zu erwartenden Folgeprozesse signifikante Kapazitäten an Personal und Zeit binden, die letzten Endes auf einem für den Studentenrat ungünstigeren Weg zum gleichen Ergebnis wie dem Ansinnen dieses Antrages führen.

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 1 von Gwen Quasebarth

Im Antragstext soll das Wort „Studentenrat“ an allen Stellen durch das Wort „Studierendenrat“ ersetzt werden (bzw. „Studentenrates“ durch „Studierendenrates“).

55 *Der Änderungsantrag 1 wurde bereits auf der Sitzung am 25.07. vom Antragsteller übernommen.*

Änderungsantrag 2 von Fabian Köhler

| Füge ein nach „genügen,“: „zum 01.12.2019“

Änderungsantrag 3 von Matthias Zagermann

| Satz 1: Ersetze „stellt“ durch „schränkt“.
Satz 2: Ergänze „... mit der Umsetzung ...“ zu „... mit der Umsetzung bis 01.01.20“.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Vertagung von Robert G

Begründung: Der Antragssteller ist nicht da.

5 *Gegenrede:* Es ist vollkommen irrelevant, ob der Antragsteller anwesend ist. Ich habe als zuständiger Mensch mit einigen Fachleuten geredet.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme / 5 Nein-Stimmen / 11 Enthaltungen **nicht vertagt**.

10 **GO-Antrag auf Vertagung der Tagesordnungspunkte 7 und 8** von Sven.

Begründung: Wir müssen die beiden TOPs zusammen befassen. Wir sollten uns gründlich überlegen was wir wir tun. Wir dürfen keine Rechtsbrüche begehen, ohne gleichzeitig die Social-Media Sache einstellen. Solange wir keine Anordnung vom Land bekommen, würde ich vorschlagen, so weiterzumachen und im Zweifel darauf zu verweisen.

15 *Gegenrede von Marian:* Wir sollten es nicht auf unendlich aufschieben, dass wir vermutlich gegen diesen Antrag sind.

20 Der GO-Antrag wird mit **12 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen angenommen**.

8. P190620-02 Umgang des StuRa mit SocialMedia / Social-Media-Richtlinie

Vertagt. (s. vorhergehender TOP)

30 **9. P191024-02 Ergänzung Durchführungsbestimmungen zu Anträgen**

Antragsteller: Sven Herdes

Antragstext

35 Ergänze Durchführungsbestimmung:

Zu § 10 Anträge

(1) Es kann nur eine natürliche Person das Antragsteller_innenrederecht wahrnehmen.

40 (2) Zur Behandlung eines Finanzantrag ist das Finanzantragsformular sowie ggf. das Angebotsformular mit den Angeboten schriftlich einzureichen.

45 (3) Die Antragsteller_innen hat spätestens zur Beschlussfassung eines Antrags mit Finanzwirksamkeit diesen in Papierform bei der Versammlungsleitung abzugeben.

50 (4) Ein Antrag der nicht vollständig vorliegt, wird vorläufig in die Unterlagen aufgenommen. Eine Mitteilung über fehlende Teile erfolgt. Die Antragsteller_innen kann die fehlenden Unterlagen bis 24 h vor Sitzungsbeginn nachreichen. Sollte dies nicht geschehen, erfolgt auf der Sitzung eine einmalige automatische Vertagung. Sollte bis 24 h vor der nachfolgenden Sitzung keine Nachreichung erfolgen, gilt der Antragsgegenstand als nicht befasst. Eine erneute Aufnahme in die Unterlagen erfolgt nur noch bei vollständigen Unterlagen.

Eine Genderanpassung wird vorgenommen.

60 **Änderungsantrag 1** von Sven Herdes

Ersetze in der Durchführungsbestimmung:
Zu § 10

(4) Ein Antrag wird nur vollständig in die Unterlagen aufgenommen. Bei Nichtaufnahme in die Unterlagen erfolgt eine Mitteilung an die Antragsteller_in.

Änderungsantrag 2 von Sven Herdes

Ergänze in der Durchführungsbestimmung:
Zu § 10

(5) Das Referat Service und Förderpolitik übernimmt das Überprüfen der Formalkriterien. Zurückgewiesene Anträge sind unter Formalia begründet anzuzeigen.

Begründung

Wenn zur Sitzung, auf der ein Finanzantrag beschlossen werden soll, nicht die passenden zu nutzenden Formulare (vollständig ausgefüllt) vorliegen, kann kein Geld beschlossen werden. So würden wir Antragsteller_innen dazu verpflichtet, die Formulare zu nutzen. Somit wird unter anderem dem Sitzungsvorstand viel Arbeit im Nachorganisieren von Dingen gespart. Dies wird außerdem die gelebte Praxis, mit wir als Plenum Auflagen formuliert haben oder der Antrag vertagt haben, in Ordnungsform bringen.

Ich persönlich würde nur FAs vollständig in die Unterlagen aufgenommen sehen, jedoch möchte ich mit meinem ÄA eine explizite Zustimmung dazu. Dies verhindert in der Diskussion das Zustandekommen von Redeschleifen von Antragsteller_innen. Beides möchte ich gerne durch das Verschriftlichen in einer Ordnung zum Ende meiner SV-Tätigkeiten sehen, da ich dies als eine der großen Problemstellen meiner SV-Zeit sehe. Die beiden Regelungen wurden vom Sitzungsvorstand bisher meistens mitgetragen/mitgelebt.

Außerdem nehme ich mit dem Antrag Stellung zur Sitzung am 18.10.19

Bis das Protokoll zur Verfügung steht die Zusammenfassung dazu: Bitte reiche es nicht als Ordnungsänderung ein.

PS: Eine Behandlung in dem derzeitigem Jahrzehnt würde ich mich freuen.

Diskussion und Nachfragen

Sven: Antragsmäßig hat sich der Antrag nur wenig verändert. Er stellt klar, dass nur eine natürliche Person Antragsteller_in sein und damit Erstredner_innenrecht haben kann. Wir hatten in der Vergangenheit Anträge von Referaten und Gruppen, bei denen es zu Zwiesgesprächen zwischen der Gruppe der Antragsteller_innen gekommen ist. Die Rechte für Antragsteller_innen, wie die Übernahme von ÄAs, sollten aber nur von einer Person wahrgenommen werden können.

Für die Buchhaltung ist es besser, wenn die Finanzanträge ordentlich sind. Wir können mit dem Antrag sagen, dass fehlerhafte Anträge im Vorhinein abgelehnt werden können. Wir können das so kommunizieren, dass das Geld in der Abrechnung sonst im schlimmsten Fall nicht ausgezahlt werden kann.

Es ist oft so, dass mangelhafte Anträge im Nachhinein noch mehr Arbeit bei uns machen und auch wenn der_die Antragsteller_in dann nicht mehr gut erreichbar ist, dann verursacht das Arbeit.

Wenn ein Antrag kommt, dann muss er ordentlich sein. Wir sorgen so dafür, dass wir uns nur noch um den Inhalt kümmern müssen. Es ist dann hier im Plenum nicht mehr unsere Aufgabe, das Formale den Leuten zu sagen.

Anträge die nicht ordentlich sind, werden automatisch vertagt. Spätestens in 24 Stunden ist dann Klarheit drin.

Es soll auch die Durchführungsbestimmung geändert werden.

Mein Änderungsantrag ist doch sehr einschneidend. Ich möchte dazu eine aktive Zustimmung vom Plenum haben, aber ich würde mich über eine Zustimmung freuen. Ich muss mich als GF Finanzen in die Finanzen einarbeiten, dem Plenum möchte ich dies jedoch nicht zumuten.

Im Vergleich zu anderen StuRas wird auch weiterhin recht flexibel. Ein anderer StuRa lässt Finanzanträge z. B. nur zu zwei Terminen im ganzen Jahr zu.

Wir müssen aber auch die Arbeitsfähigkeit des Plenums ohne einen beschlussfähigen Förderausschuss sicherstellen. Wir im Plenum haben nicht die Aufgabe, über Formalia zu streiten; wir sollten eher Grundsatzentscheidungen treffen.

David: Ich finde, dass der Antrag ein gutes Ansinnen hatte. Den Punkt 4 finde ich kritisch: Ich befürworte es, dass dieser dann abgelehnt wird. Ich fände eine Anpassung auf 12 Stunden dafür besser.

So müssten die letzten einen INI-Antrag stellen. Ich habe aber dafür jetzt auch keine bessere Lösung.

5 Sven: Dafür gibt es eine Lösung: Der INI-Antrag ist eine ganz andere Art von Antrag. INI-Anträge sind INI-Anträge und nichts anderes. Auch INI-Anträge können wie bisher eingebracht werden. Der wesentliche Unterschied ist, dass es zu begründen ist, warum die Antragsfrist verpasst wurde. Wir müssen das dann als Plenumsmitglied 10 unterscheiden und uns an unsere Nase fassen, ob wir den Antrag dann unterstützen wollen.

15 Ich kann auch eine weichere Formulierung zu tage legen. Ich kann nicht jedem zutrauen, den ganzen Tag schnell erreichbar zu sein. Aber die 24 Stunden sind ein festes Zeitfenster, womit man rechnen kann.

Zum Änderungsantrag 2:
20 Das Referat Service und Förderpolitik (zukünftig Finanzen und Projektförderung) hat sich dazu aufgrund seiner Aufgabe schon eingearbeitet. Sie haben auch das nötige Fachwissen. Ich wollte jedoch mit ihnen noch vorher reden, was 25 ich auch getan habe.

Der Änderungsantrag 2 wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag 3 von Robert Lehmann

Ergänze in der Durchführungsbestimmung:
Zu § 10:

(5) Der GF Finanzen und Inneres oder von ihm bekanntgegebene Personen überprüfen Finanzanträge auf Formalkriterien. Zurückgewiesene Anträge sind unter Formalia begründet anzuzeigen.

30 Hendrik: Das ist jetzt ein Änderungsantrag zum Änderungsantrag. Es geht um die Frage, was passiert, wenn das Referat FuP unbesetzt ist.

Sven: Das ist im wesentliche das gleiche. Ich werde trotzdem das Referat benennen.

35 **Der Änderungsantrag 3 wird vom Antragsteller übernommen.**

Es ist 22 Uhr – die Lichter gehen aus, wir gehen nicht nach Haus, sondern bleiben weiterhin da.

Robert G.: Ich persönlich finde den Antrag nicht gut. Ich spreche mich auch dafür aus, dass auch unvollständige Anträge in die Unterlagen aufgenommen werden.

Es nimmt die Entscheidung des Plenums voraus. Das Plenum entscheidet aus meiner Sicht in drei Aspekten: Formale, Formelle und Inhaltliche Prüfung. Das würde die formale Entscheidung vorwegnehmen.

Ja, es stimmt; ich kann als ehemaliger GF Finanzen nachvollziehen, dass viele unordentliche Finanzanträge kommen. Wir haben es mit vielen immer wieder wechselnden und neuen Studierenden zu tun.

Ich weiß nicht, ob ihr euch an den Antrag von Integrale erinnert. Sie haben ein Angebotseinholungsformular für die GEMA ausfüllen sollen. Das ist unnötige Bürokratie, da das Formular für nur einen einzig möglichen Anbieter keinerlei neue Information bereithält.

Ich sehe unsere Arbeit als Dienst für die Studierenden, anstatt sich hier die formalen Bestätigung für mehr Bürokratie zu holen.

Wenn man die formale Prüfung auslagert, dann finde ich es am besten, wenn das der Sitzungsvorstand tut, da er mit den Anträgen hantiert.

65 Ich halte das aber insgesamt für eine Ausweitung der Bürokratie im StuRa.

70 Robert L.: Das ist keine Ausweitung der Bürokratie. Zu Zeiten von Frau Lippmann haben wir uns nicht an alle Regulierungen gehalten. Aber die Innenrevision hat seitdem angezogen. Ich unterstütze den Antrag vollumfänglich.

Wie oft haben Hendrik, Tim und ich hier im Plenum auf formale Fehler hingewiesen. Es wird viel Arbeit in die Nachbereitung ausgelagert. Solche Fehler fallen meist dann erst bei der Abrechnung auf.

Wir müssen als Plenum auch mal weiterkommen. Das frisst Plenumszeit; zum Beispiel für Ordnungsänderungen.

- Wenn sie vorher bei der Beratung waren, bekommen sie ihre Finanzanträge auch einfacher durch. Die Antragssteller können die Anträge auch noch 24 Stunden vor der Sitzung fixen.
- 5 Ich finde es auch nicht fair, dass Cao und Hendrik mit den Antragsstellern rausgehen müssen, um Dinge live zu fixen, und dann als Plenumsmitglieder sich zu den Anträgen nicht noch anders äußern können.
- 10 *Sven*: Was noch nicht gesagt wurde, ist, dass wir den Antragstellern mit einem beschlossenen Antrag einen enormen Vertrauensvorschuss geben. Bei Fehlern muss die Privatperson diese ausbaden, auch wenn nur 1 € im Antrag fehlt. Es ist wichtig, nur Vertrauen zu geben, wenn man sich sicher ist, dass es keinen Fehler im Antrag gibt. Es ist etwas scheinheilig, Anträge anzunehmen, obwohl man weiß (bzw. wissen und dem Antragsteller direkt mitgeben könnte), dass sie nicht abgerechnet werden können.
- 15 *Nils*: Ich denke nicht, dass man die Studierenden wie Fünftklässler behandeln muss. Sie wollen aber Geld von uns bekommen. Ich denke, man kann es den Leuten dann zutrauen, sich mit dem Zeug zu beschäftigen.
- 25 Ich habe aber die Befürchtung, dass wir den Haushaltstopf verkleinern müssen, da nur gefühlt 10 % der Anträge überhaupt formal richtig sind. Der Erziehungseffekt ist wichtig.
- 30 *Hendrik*: Der Förderausschuss ist das bessere Gremium dafür. Dort ist auch Zeit Fehler zu behandeln. Es geht hier nur um Anträge, die an das Plenum gestellt werden.
- 35 *David*: Ich hatte überlegt, ob die Regel dazu führt, dass mehr INI-Anträge kommen. Ein INI-Antrag ist noch blöder, als ein unvollständiger Antrag in den Unterlagen.
- 40 *Sven*: Ich verstehe deinen Punkt. Ich würde den **Änderungsantrag 1** auch zurückziehen. **Der Änderungsantrag 1 wird vom Antragssteller zurückgezogen.**
- 45 *Sven*: Dies ist mir nicht aufgefallen. Es ist nur eine Durchführungsbestimmung. Die Leute müssen sich an die eigene Nase fassen.
- 50 *Anne*: Es wissen nur wenige, dass ein INI-Antrag 7 Unterschriften braucht. Wir haben ja den FöA. Es muss ganz klar geregelt sein, wie der Ablauf ist. Ich finde auch, dass das auf der Website nicht klar kommuniziert wird.
- 55 Der StuRa-Antrag ist mit Abstand der komplizierteste, ich habe auch Anträge bei anderen Förderern schon gestellt. Wenn ich weiß, dass ich bei einem anderen Förderer 500 € einfacher bekomme, tue ich mir das hier doch nicht an. Man muss den Leuten auch die Chance geben, dass sie mit einem unordentlichen Antrag auf uns zukommen.
- 60 *Sven*: Die Regelung tritt eigentlich nur zum Vorschein, wenn es keinen gewählten FöA gibt. Interne FAs sollen eigentlich immer über die GF kommen. Die Prüfung findet dort dann statt. Die Feststellung, dass der Antrag formal richtig ist, ist die Voraussetzung dafür, dass ein Antrag abgestimmt werden kann.
- 65 Man darf uns nicht mit einer Stiftung vergleichen. Eher sind wir mit dem BMBF, was jeder nachvollziehen kann, der einen BuFaTa organisiert hat.
- 70 *David*: Ich würde gerne vom Referent Struktur oder dem Sitzungsvorstand wissen, wie es praktisch aussieht, wenn ein FA unordentlich ist. Wie würde eine Vertagung aussehen?
- Der Sitzungsvorstand berät sich.*
- 75 *Lisa*: Wann wird vertagt?
- 80 *Robert G.*: Ich würde das im Punkt Formalia bekanntgeben, dass die unvollständigen Anträge vertagt werden.
- 85 *David*: Was mache ich, wenn ich als Plenumsmitglied feststelle, dass der FA dennoch sehr wichtig ist?
- Sven*: Dafür gibt es Kulanzregelungen. Man kann auch den GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung stellen, aber es würde gehen.
- Über einen INI-Antrag könnte eine formale Möglichkeit geschaffen werden, den Antrag trotzdem zu behandeln.

- 5 *Robert L.:* Man kann dann in diesem Fall auch dem GF Finanzen überlassen, dass nur schwere Verstöße vertagt werden und leichtere Vergehen, wie fehlende Formulare, zeitig noch berichtigt werden können.
- 10 *David:* Bei Formales ist es zu spät, einen INI-Antrag zu stellen und bei einer Abweichung von der GO ist eine 2/3-Mehrheit notwendig.
- 15 *Anne:* Frage an den Sitzungsvorstand: Habt ihr das mal durchdacht? Wie der Ablauf dann ist?
- 20 Man muss auch mal darüber nachdenken, falls der Fall aufkommt, dass wir keinen GF Finanzen haben. Es ist wichtig, dass eine Rückmeldung kommt, die auch ausreichend früh ist. Das muss konkret kommen. Das ist viel mehr Arbeit für den SV, aber wenn die zuständigen Gremien das als verhältnismäßig sehen, trage ich das mit.
- 25 *Sven:* Wenn es keinen GF Finanzen im StuRa gibt, dann wird er zwangsverwaltet.
- 30 *Robert G.:* Zu Anne: Aktuell nehmen wir alle Anträge auf. Wir schreiben auch bei sehr „losen“ Anträgen den Leuten schon jetzt eine Mail und nehmen den Antrag trotzdem auf. Wir schreiben den Leuten dann, dass Teile fehlen und bitten sie um Nachreichung.
Den Aufwand machen wir also so oder so. Hier will man eine mehrfache Feedbackschleife verhindern. Wenn man das machen sollte, dann sollte es der Sitzungsvorstand machen, da sie die erste Instanz sind, die mit den Anträgen arbeiten.
- 35 *Hendrik:* Ich sehe dadurch nicht das große Hick-Hack-Theater kommen. Auch ein Plenumsmitglied sollte sich vorbereiten. Jeder sollte ein wenig Formalia-Wissen mitbringen.
- 40 Ich habe das Vertrauen, dass die Leute bei INI-Anträgen auch formal richtige Anträge unterstützen und annehmen.
- 45 *Robert L.:* Mit dem was wir hier haben, wäre es eine Lösung; aber den ÄA finde ich zu weitgehend.
- 50 *Nils:* Ich finde es durchaus möglich zu sagen, dass auch Anträge, die nicht finanzierbar sind, sofort abzulehnen sind. Im Bundestag habe ich noch keinen Antrag gesehen, der nicht ordentlich war.
- 55 *Anne:* Wir sehen als Plenumsmitglieder auch die ordentlichen Unterlagen aktuell. Wird das weiterhin so sein?
- 60 *Hendrik:* Das steht dann wohl klar drin, dass das nur vorläufig sein soll. Jeder sieht es dann. Das ist ja jetzt zum Teil auch schon so. Der SV findet das als beste praktikable Formulierung.
- 65 *Sven:* Ihr seht dann auch die unvollständigen Anträge. Das würde dann in den Formalia stehen. Man erfährt auch, warum die Anträge nicht vollständig sind.
Aus meiner Zeit im SV wird dann immer die zuständige Beratungsstelle informiert, dass der Antrag nicht ordentlich ist und mit der Bitte versehen, dass die Stelle den Antragsteller doch bitte beraten soll. Das war für mich ein Service für die Studierenden.
- Abstimmung*

P191024-02 Ergänzung Durchführungsbestimmungen zu Anträgen

... über den Antrag mit dem Änderungsantrag 3.

formale Gegenrede

Der Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Enthaltung angenommen.**
- 70 *Hendrik:* Welchen Menschen möchtest du es denn übertragen, Sven?
- 75 *Sven:* Das würden dann Sebastian Mesow, Cao Son Ta., Marian Schwabe und Robert Georges sein. Das sind die Leute, denen ich das vertraue. Das gebe ich dann nochmal in der GF bekannt.

10. P200206-02 Stimmenübertragung für LSR

Antragsteller: Paul Senf

5 Antragstext

Der StuRa spricht sich dafür aus, dass die Entsandten der TU Dresden in den LSR die Möglichkeit nach §4 Abs. 4 der KSS-Geschäftsordnung Stimmen zu übertragen wahrnehmen und damit die Möglichkeit besteht für Vertreter*innen mehr als eine Stimme zu tragen.

Begründung

Seit längerer Zeit sind von den 4 möglichen Sitzen der TUD im LSR höchstens 3 besetzt und meist nur 2 Personen bei Sitzungen anwesend. Entscheidungen, die direkt die TU Dresden betreffen werden unter den Vertreter*innen meist im Konsens abgestimmt.

Häufig verzögern sich Sitzungen oder sind im Endeffekt gar nicht beschlussfähig, weil zu wenig Leute anwesend sind. Dies könnte mit einer Stimmübertragung unsererseits häufig verhindert werden. Eine Stimmübertragung würde uns die Möglichkeit bieten auch ohne vier interessierte Menschen die Meinung unserer Studierenden bestmöglich zu repräsentieren. Sie kann weiterhin dazu führen, dass sich die Vertreter*innen stärker untereinander und mit dem Plenum abstimmen. Die Sitzungen finden quer über Sachsen verteilt statt und daher ist es nicht allen Vertreter*innen jedes Mal möglich persönlich zu erscheinen. Mit dem Abstimmen für die oder denjenigen wäre es uns auch möglich diese Meinung widerzuspiegeln. Wenn wir die meisten Studierenden von Hochschulen in Sachsen vertreten sollte sich das auch bei Abstimmungen widerspiegeln.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Vertagung von Robert L.

Begründung: Nach SächsHSFG könnte dies nicht rechtskonform sein. Auch sind Cao und Paul nicht anwesend.

45 *Gegenrede von Sven:* Ich als LSR-Mitglied bin mit den anderen in Kontakt. Die KSS hat sich dafür entschieden und es gibt auch eine Begründung, warum die Regelung nach SächsHSFG nicht auf die KSS zutrifft. Mehr denn, wenn wir den Antrag behandeln.

50 Der GO-Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

55 **GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen** von David.

Der StuRa ist mit 18 von 39 StuRa-Mitgliedern **nicht mehr** beschlussfähig.

60 Ergebnis der erneuten Auszählung:
<nicht beschlussfähig>

Damit ist der TOP auf der nächsten Sitzung gemäß § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

11. Sonstiges

65 Da hier nichts beschlossen wird, können wir noch über sonstige Themen frei von der Leber weg reden.

70 *Sven:* Ich habe eine Bewerbung für den GF Finanzen eingereicht. Ich wünsche mir mindestens noch zwei weitere GFs. Ich möchte nicht wegen jedem Schlüsselantrag ins Plenum gehen. Es ist dann immer eine Umstellung für den jeweiligen Menschen, aber wir können das Regeln.

Werbeblock: Kommt morgen zur Demo!

75 *Robert L:* Es wäre schon, wenn wieder einige Referent_innen zur Sitzung des Plenums kommen würden.

Sven: Die Referent_innen sind auch immer zur GF-Sitzung eingeladen.

80 Der Sitzungsvorstand wünscht allen noch Anwesenden einen guten Nach-Hause-Weg sowie eine ruhige Nacht.

Die Sitzung endete um 22:41 Uhr.

.....
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Robert Georges

Protokollant: Sebastian Mesow

A. Anhang

5



Stoppt die rechten Angriffe auf kritische Studierende!

Veranstaltung und Resolution an der Humboldt-Universität

Von den International Youth and Students for Social Equality, 30. November 2019

Am 28. November kamen Vertreter der Asten zahlreicher Universitäten und fast hundert Studierende an der Humboldt-Universität zusammen, um gegen rechte und militaristische Lehre zu protestieren und kritische Studierende gegen rechte Angriffe zu verteidigen. Die International Youth and Students for Social Equality (IYSSE) hatten die Veranstaltung initiiert und zusammen mit den Asten durchgeführt.

Die



Die Versammlung an der Humboldt-Universität

Studierendenvertreter machten eine Bestandsaufnahme der Angriffe auf die Rechte und die Meinungsfreiheit linker Studierender und diskutierten Perspektiven im Kampf gegen die rechte Gefahr. Zum Abschluss brachten die Vertreter der IYSSE,



der Asten aus Hamburg, Bremen und Berlin sowie des Refrats der Humboldt-Universität folgende gemeinsame Resolution ein, die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

„Wir wenden uns gegen jede Form rechtsradikaler Lehre an den Universitäten, insbesondere die Relativierung der Nazi-Verbrechen, rassistische Hetze gegen Geflüchtete und militaristische Forschung.

Es ist völlig inakzeptabel, dass rechte und rechtsradikale Professoren wie Jörg Baberowski und Bernd Lucke Unterstützung von Medien, Politik und Universitätsleitungen erhalten, während Studierende, die gegen rechte Lehre protestieren, attackiert und eingeschüchert werden.

Die große Mehrheit der Studierenden lehnt diese Entwicklung ab. Wir werden nicht zulassen, dass die Universitäten wieder zu Zentren rechter und militaristischer Ideologie werden und solidarisieren uns deshalb bedingungslos mit den angegriffenen Studierenden in Hamburg, Berlin und an anderen Universitäten.

Wir halten folgende Prinzipien für selbstverständlich:

1. Das Recht von Studierenden, gegen rechte Lehre zu protestieren. Kein Zurück zur autoritären Ordinarienuiversität!
2. Das Recht linker und fortschrittlicher Gruppen, auf dem Campus zu arbeiten und Veranstaltungen abzuhalten.
3. Nie wieder Kriegsforschung und rechte Hetze an den Universitäten!“

Die enorme Resonanz, auf die die Veranstaltung stieß, wurde gleich zu Beginn deutlich, als etliche Solidaritätsadressen von weiteren Asten und auch von Vollversammlungen der Humboldt- und der Freien Universität in Berlin verlesen wurden, die jeweils mit großer Mehrheit verabschiedet worden waren.



Leo Schneider vom AStA Hamburg

Als erster Studierendenvertreter schilderte Leo Schneider, Sozialreferent des Hamburger AStAs, die Situation an seiner Hochschule. Ein Vorfall vor drei Wochen sei symbolisch für die angespannte Situation, erklärte er. „Vor drei Wochen kamen sechs Polizist*innen in Demonstrationsmontur in ein Universitätsgebäude, sind die Flure entlang gegangen, haben einen Seminarraum betreten und dort einen Studenten rausgepickt. Alle anwesenden Studierenden waren schockiert.“



Der Student habe zuvor einen Platzverweis für das Gebäude erhalten, nur weil er Polizisten, die sich vor der Vorlesung von AfD-Gründer Bernd Lucke aufgestellt hatten, gesagt habe: „Wir stürmen den Saal schon nicht.“ Das habe für eine derart martialische Aktion ausgereicht. Der Student habe daraufhin sein Seminar nicht besuchen können und laufe Gefahr, es nicht anrechnen zu können. „An der Uni Hamburg ist das allgemeine Echo: Lucke muss lehren können um jeden Preis. Das sehen wir dann, wenn Studierende von der Polizei aus den Seminaren gezogen werden.“

Bernd Lucke, der Gründer der rechtsradikalen AfD, lehrt seit diesem Semester wieder an der Universität Hamburg, was auf massiven Protest der Studierenden stieß. „Luckes Aussagen sind rassistisch, und er hetzt immer wieder gegen Minderheiten jeglicher Couleur, deshalb bezeichnen wir ihn auch als den Rechten, der keine Berührungsängste mit Rechtsradikalen hat“, erklärte Schneider. „Das ist der Grund, weshalb wir ihm an der Uni Hamburg zumindest keinen Schutzraum bieten wollen und weshalb wir eine Demonstration organisiert haben.“

„Was uns überrascht hat, war die Welle des Hasses, die über uns gekommen ist, die teilweise durch einzelne mediale Berichterstattung getrieben wurde“, fügte Schneider hinzu. „So wurden Mitglieder des AStA persönlich angefeindet.“ Als Beispiel nannte er die *Neue Zürcher Zeitung*. In der Folge habe der AStA „massive Morddrohungen“ erhalten, unter anderem eine Bombendrohung durch den NSU 2.0. „Die Polizei zieht Studierende aus dem Hörsaal, aber uns wurde keinerlei Schutz angeboten, sondern es wird sogar gegen Mitglieder des AStA ermittelt.“

Feline Schleenvoigt vom Refrat der Humboldt-Universität berichtete, wie der rechtsradikale Professor Jörg Baberowski die Studierendenvertretung dafür verantwortlich gemacht hat, dass sein Antrag für ein Diktaturforschungszentrum im Akademischen Senat (AS) nicht durchgekommen ist. In einer Medienkampagne sei die Ablehnung dieses rechten Thinktanks als „Angriff auf die Meinungsfreiheit“ und als „Gesinnungsprüfung“ bezeichnet worden. Nachdem zwei studentische Vertreterinnen im AS ihre Kritik am Zentrum in einem Radiobeitrag begründet hatten, beschimpfte Baberowski die Studentinnen als „unfassbar dumm“ und „linksextreme Fanatiker“.

„Wir waren alle über den Shitstorm erschrocken, der in den sozialen Medien über uns hereinbrach“, sagte Schleenvoigt. „Er richtete sich gegen den Refrat im Allgemeinen, aber auch sehr persönlich gegen die beiden Referentinnen. Dabei wurden Informationen, auch über die Familien der beiden, Fotos und Informationen auf rechten Blogs gesammelt. Es war tatsächlich ziemlich gruselig zu sehen, was da alles so passiert bei einem Professor, der von der Unileitung nach wie vor gedeckt wird und von dem die Unileitung nach wie vor sagt, er sei nicht



rechtsradikal.“

Einer der studentischen Vertreter im AS habe dazu treffend bemerkt: „Auch wenn die Uni weiter leugnet, dass Baberowski ein Rechtsradikaler ist, wissen die Rechtsradikalen selber sehr genau, dass er einer von ihnen ist. Das sieht man unter jedem Post.“

Die Rolle der Unileitung habe sich schon vor über einem Jahr gezeigt, als sie den RefRat auf Geheiß der AfD auf Herausgabe der Namen sämtlicher im RefRat aktiven Studierenden der letzten zehn Jahre verklagte. „Wenn man jetzt sieht, wie Rechte Namen sammeln und wie sogar Informationen über unsere Familien gesammelt werden, ist das ganz schön beängstigend. Die Uni zeigt sich da als Steigbügelhalter für Rechte.“

Es gehe dabei nicht einfach um Baberowski, sondern darum, wie rechte Standpunkte wieder salonfähig gemacht werden, betonte die HU-Studentin „Wir haben eine neoliberale, autoritäre Strategie der Unileitung, die versucht, jegliche Debatte zu unterdrücken.“ Das habe auch der Polizeieinsatz gegen die Besetzung eines Hörsaals am Institut für Sozialwissenschaften gezeigt. Während die Unileitung Polizei gegen kritische Studierende einsetze, werde über Flyer von rechtsterroristischen Organisationen auf dem Campus kein Wort verloren.

Thomas Scripps von den IYSSE in Großbritannien sprach über ähnliche Entwicklungen an britischen Universitäten. Ende 2018 habe Noah Carl eine angesehene Anstellung an der Cambridge Universität erhalten. Dagegen hätten 1500 Studenten und Akademiker in einem offenen Brief protestiert, weil Carl offen eugenische und rassistische Standpunkte vertrete. So erkläre er Terrorismus und Armut aus den genetischen Unterschieden von Ethnien.



Thomas Scripps von den IYSSE
aus Großbritannien

Carl sei Teil eines rechtsextremen akademischen Netzwerks, das von der herrschenden Klasse gefördert werde. Er habe auf der ganzen Welt Unterstützer und Gleichgesinnte, etwa Professor Heiner Rindermann von der TU Chemnitz, der behaupte, dass die globale Ungleichheit auf genetische Unterschiede zurückgehe.

„Im Kampf gegen diese rechtsextreme Kampagne können Appelle an die wissenschaftliche Vernunft nur dann eine dauerhafte Wirkung haben, wenn sie mit



einem fortschrittlichen, sozialistischen Programm einhergehen“, erklärte Scripps am Ende seines Beitrags. „Fälschungen und Pseudowissenschaften erhalten, auch wenn sie unwahr sind, wachsenden Einfluss, weil sie von reaktionären Kräften ermuntert und unterstützt werden, die unter den Bedingungen der globalen Krise des Kapitalismus täglich stärker werden.“

Faschistische Bewegungen, in denen solche Ideen zuhause sind, würden gefördert, um soziale Ungleichheit und imperialistische Gewalt durchzusetzen. „Um sie zu bekämpfen, müssen wir die historische und wissenschaftliche Wahrheit verteidigen, gestützt auf eine sehr viel stärkere soziale Kraft, die entgegengesetzte soziale Interessen vertritt: die internationale Arbeiterklasse, die jetzt in Massenkämpfe gegen soziale Ungleichheit, Imperialismus und Krieg eintritt.“



Irina Kyburz vom AStA Bremen

Irina Kyburz vom AStA der Universität Bremen erklärte, dass der Aufstieg rechtsextremer Kräfte, wie sie auf dem Podium diskutiert worden seien, nur im Zusammenhang mit einem umfassenderen rechten Klima verstanden werden könnten.

„Den Nationalismus haben sich nicht erst Baberowski oder Nazis ausgedacht. Die Teilung in Deutsche und Nicht-Deutsche und Menschen mit mehr oder weniger Rechten, mehr bei Deutschen und in Abstufungen bei Nicht-Deutschen, das macht der bürgerliche Staat

jeden Tag: Dauerndes Bleiberecht mit Arbeitsgenehmigung, ohne Arbeitsgenehmigung, Duldung etc. bis hin zu Abschiebungen in Kriegsgebiete.“

Dario von der Beuth Hochschule für Technik erklärte zunächst, warum er eigentlich nur die Kurzform des Namens seiner Hochschule verwendet. Denn der Namensgeber Peter Beuth sei ein glühender Antisemit gewesen. „Auch nachdem wir das nachgewiesen haben, gibt es bei der Hochschule immer noch keine wirkliche Sensibilität dafür.“ Außerdem tauchten Flugblätter der rechtsradikalen Identitären Bewegung auf dem Campus auf und seien Professoren der Hochschule Mitglieder der AfD.

Ferner entwickle die Hochschule zusammen mit der Bundeswehr und der Polizei Infraschall- und Drohnensysteme. Und die Kooperation gehe noch weiter: Bundeswehrsoldaten würden an der Hochschule ausgebildet, erklärte Dario, weil Teile der Bundeswehruniversitäten geschlossen hätten. Finanziert werde das aber nicht über den Verteidigungshaushalt, wie es eigentlich üblich sei, sondern über den Bildungshaushalt. „Wir versuchen die Zivilklausel an unserer Uni



durchzusetzen“, schloss Dario.

Der Sprecher der IYSSE an der Humboldt-Universität, Sven Wurm, fasste noch einmal einige Fragen zusammen und erklärte die Perspektive der trotzistischen Jugendorganisation: „Wir kämpfen hier an der Humboldt-Universität seit sechs Jahren gegen rechtsradikale Lehre und die Relativierung der Nazi-Verbrechen.“ Schon zu Beginn hätten die IYSSE feststellen können, dass es nicht um einen einzelnen Professor, sondern um den Rechtsruck des ganzen politischen Establishments gehe. Während der rechtsradikale Professor von Politik und Medien verteidigt worden sei, seien die kritischen Studierenden attackiert worden.



Sven Wurm von den IYSSE an der Humboldt-Universität

„Heute sehen wir das im ganzen Land. Jeder, der gegen den Aufstieg der extremen Rechten auftritt, soll mundtot gemacht werden“, erklärte Wurm. Als Beispiel nannte er, dass niemand die Hamburger Studierenden gegen die Morddrohungen verteidigt habe, aber sämtliche Parteien Stellung für Lucke bezogen hätten, weil dieser mit Papierschnitzelchen beworfen worden sei.

Das sei Ausdruck einer grundlegenden Entwicklung, betonte der IYSSE-Sprecher. „Um ihre Politik von Krieg und sozialer Ungleichheit durchzusetzen, kehren die Herrschenden überall auf der Welt zu autoritären und letztlich faschistischen Methoden zurück.“

Wurm ging ausführlich auf die rechte Politik der Bundesregierung, die aggressive Kriegspolitik und die innere Aufrüstung ein. „Diese Politik stand noch vor fünf Jahren ausschließlich im Programm der AfD. Heute ist das Regierungspolitik, die in den Bundesländern auch von Grünen und Linkspartei unterstützt wird.“

Anders als in den 30er Jahren hätten die Herrschenden für diese Politik aber keine Massenbasis. „Die große Mehrheit ist gegen Krieg und Ungleichheit und wird eine Rückkehr des Faschismus nicht zulassen. Das zeigt sich heute hier auf der Versammlung, das zeigt sich aber auch überall auf der Welt. Massenproteste gegen soziale Ungleichheit sind überall auf der Welt an der Tagesordnung“, sagte Wurm und ging auf die Massenproteste in Chile, Kolumbien, Bolivien, dem Libanon, dem Irak und dem Iran ein, die sich gegen soziale Ungleichheit und Imperialismus richteten.

„Es ist diese massive soziale Kraft, die Kraft der Arbeiterklasse, die einzig in der



Lage ist, dem Rechtsruck entgegenzutreten“, schloss Wurm. „Aber dazu benötigt sie eine sozialistische Perspektive. Dafür kämpfen wir als IYSSE.“

Auf die Beiträge folgten eine lebhafte Diskussion und die Verabschiedung der Resolution. Wir rufen alle Studierenden, Asten, Fachschaften, Azubis und Schüler in Deutschland und weltweit auf, die Resolution zu unterstützen und zu verbreiten.

IYSSE News

Verteidigt den RefRat! Stoppt die rechtsextreme Verschwörung an der HU!

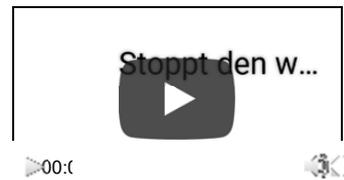
Rechtsextreme Identitäre greifen IYSSE Dresden an

Gegen rechte Zensur an der Uni Frankfurt

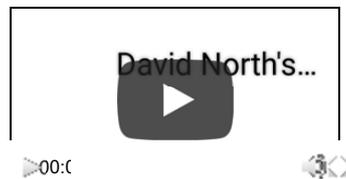
Stupa der HU lehnt rechte Offensive ab

Rechtsradikaler Professor Baberowski attackiert kritische Kollegen

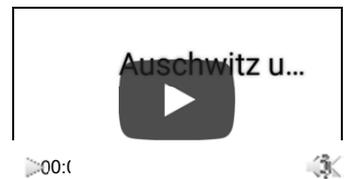
Stoppt den Terror gegen Flüchtlinge!



May Day 2018 und Marx' 200. Geburtstag



Interview mit Zeitzeugin Esther Bejarano



Mach mit bei





Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname **Baumgarten, Martin**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname **AG tuuwi**

Antragsgegenstand **Festwoche dreißigjähriges Jubiläum**

Betrag **1.945,00 €** Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **30.04.2019**

Unterschrift **X**

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum **30.04.2019**

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in **X**

AG:

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter: **1**

Hiermit beantragt die Gruppe um die Planung der Festwoche insgesamt 1945 € für die Durchführung Festivitäten, Workshops und Aktionen. Die folgenden Angaben zu den Ausgaben sind aus Gründen der Übersichtlichkeit auf diesem Formular zusammengefasst. Das Beiblatt 1 zeigt die ausführliche Ausflistung der Posten.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Die vorderseitigen Angaben zu den Zahlungsmodalitäten nur auf einige Posten zu

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
350,00 €	Veranstaltung: Bits & Bäume
460,00 €	Werbung
90,00 €	Verpflegung der Teilnehmenden und Gäste
50,00 €	Filmvorführungen
850,00 €	Gage, Honorare, GEMA Abendveranstaltungen
100,00 €	Leihgebühren (Lastenrad, teilauto)
45,00 €	Büro- & Verbrauchsmaterial

1.945,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
1945,00 €	StuRa

1.945,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum **30.04.2019** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom Stuka gerordnete Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e.
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE31XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 30.04.2019
 Beginn Plenum: 18:30 Uhr
 Ende Plenum: 19:45 Uhr
 Sitzungsleitung: Jana Lintz
 Protokollant: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 14 der aktuell 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Festwoche dreißigjähriges Jubiläum

Antrag:

Hiermit beantragt die Gruppe um die Planung der Festwoche insgesamt 1945 € für die Durchführung Festivitäten, Workshops und Aktionen. Die einzelnen Posten dieses Antrags sind der Anlage des Protokolls zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 13/0/1
 Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: _____
 Protokollant: _____



Beiblatt Finanzantrag

350,00 €	Veranstaltung „Bits & Bäume Dresden“ am 24.05.19	
	50,00 €	Aufwandsentschädigung Referenten (7 Referenten)
460,00 €	Werbung	
	125,00 €	Plakate A1 und A3 für Bekanntmachung auf dem Campus (AE 4)
	250,00 €	Plakatgestaltung durch Grafiker (AE 1)
	50,00 €	Druckkosten Chronik
	35,00 €	Stoff für Banner
90,00 €	Verpflegung der Teilnehmenden und Gäste:	
	90,00 €	Catering
50,00 €	Lizenzgebühren Filmvorführungen	
	50 €	Filmabend: If a Tree Falls
850,00 €	Gage, Honorare, GEMA Abendveranstaltungen	
	350,00 €	GEMA (AE 2)
	200,00 €	Künstlerin Ines Herrmann (AE 5)
	300,00 €	DJ-Honorar (AE 3)
100,00 €	Leihgebühren (Lastenrad, Teilauto)	
45,00 €	Büro- und Verbrauchsmaterial Workshops	
1.945,00 €	Summe	



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Festwoche dreißigjähriges Jubiläum
Angebotsformular - Plakatdesign

1

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 05.02.2019

Ende 20.02.2019

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Maik Sramusky	250,00 €
2) a Design Dresden	450,00 €
3) Elb Kontor	600,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Bei der Einholung der Angebote wurden die Kosten aus Gründen des Aufwandes telefonisch erfragt. Diese Abschätzung reichte bereits aus, um sich für das Angebot von Maik Skramusky zu entscheiden, der das Design der Plakate deutlich unter dem Preis der übrigen Desingbüros anbieten kann.

Bestätigung

Datum 20.02.2019

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE330000
IBAN: DE86850509003120267710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Festwoche dreißigjähriges Jubiläum
Angebotsformular 3 - DJ

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 29.04.2019

Ende 29.04.2019

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) DJ Matthias Bunzel	300,00 €
2) Reine Wäsche Kollektiv Dresden	400,00 €
3) http://www.dj-agentur-dresden.de/ [Anlage DJ-1]	380,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 1)

Begründung:

Aufgrund der kurzfristigen Anfrage nannten uns verschiedene vorwiegend Dresdner DJ's sehr hohe Preise, weshalb wir uns für Matthias Bunzel entschieden haben. Er konnte sowohl Equipment stellen, als auch selber auflegen. Ein weiterer Vorteil war, dass er auf Fahrtkosten verzichtete, da er sich sowieso am letzten Tag unserer Festwoche in Dresden aufhalten würde.

Bestätigung

Datum 29.04.2019

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Strasse 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXXX
IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

DJUR Dresden - Professionelle Discjockeys für Dresde...

<http://www.dj-agentur-dresden.de/preise.html>

DJAGENTUR DRESDEN

PROFESSIONELLE DISCJOCKEYS FÜR DRESDEN UND UMGEBUNG

Preise

Die Preise unserer Discjockeys sind in der Regel von der Art der Veranstaltung, der Veranstaltungsdauer, der Entfernung des Veranstaltungsortes und der Dauer der Veranstaltung abhängig.

Dennoch geben wir Ihnen hier einige Richtwerte, mit welchen Kosten Sie bei der Buchung eines Discjockeys der DJ-Agentur Dresden ungefähr rechnen müssen.



Ein verbindliches Angebot erhalten Sie, wenn Sie uns eine Buchungsanfrage senden.

Party-DJs

Gage ab 380,00 € *

- inkl. Ton- und Lichttechnik bis ca. 80 Personen
- inkl. Anfahrt im Großraum Dresden
- max. 6 Stunden Spieldauer
(jede weitere Stunde: ab 40,00 € *)

Hochzeits-DJs

Gage ab 420,00 € *

- inkl. Ton- und Lichttechnik bis ca. 80 Personen
- inkl. Anfahrt im Großraum Dresden
- max. 7 Stunden Spieldauer
(jede weitere Stunde: ab 40,00 € *)

Gage ab 490,00 € *

- inkl. Ton- und Lichttechnik bis ca. 80 Personen

Navigation

Startseite
Über uns
Unsere Discjockeys
Ton- und Lichttechnik
Musikalisches Repertoire
Qualifikation
Referenzen
Photo Booth
Preise
Buchungsanfrage

Kontakt

DJ-AGENTUR Dresden
Schönbergstraße 40
01239 Dresden
Tel.: 0351-41798532
Fax: 0351-41798533
info@dj-agentur-dresden.de

Bürozeiten
Mo.-Fr. 12:00-20:00 Uhr



[Anker 03-13]



Wir machen Druck.de

Ihr Angebot

Datum: 03.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

Plakat DIN A1 (594 x 841 mm) einseitig 4/0-farbig bedruckt (Topseller)

Sorte: Alle Plakate gleiches Motiv: 120g Affichenpapier Blueback (lichtundurchlässig und nassfest)

Auflage: 1 x 50 Stück

Preis	79,00 EUR
Verarbeitung:-	
24h Express mit Eilzustellung (DE)	23,90 EUR
Klimaneutral drucken - jetzt Klima schützen	1,58 EUR
Versand & Verpackung & Bezahlung	0,00 EUR
Preis (netto)	104,48 EUR
19,00% MwSt.	19,85 EUR
Gesamtpreis	124,33 EUR

Bezahlung durch Vorkasse, Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung möglich.
Dieses Angebot wurde maschinell erstellt und ist freibleibend.

Grundlage dieses Angebots sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf unserer Internetseite jederzeit einsehen können.

Eine gewissenhafte und hochwertige Ausführung Ihrer Drucksachen möchten wir Ihnen schon jetzt zusichern und erwarten gerne Ihren Auftrag. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Kundenberater jederzeit gerne zur Verfügung.

Sitz der Gesellschaft, Backnang
Handelregister Stuttgart HRLB 727418
UST-ID-Nr. DE261317770

Geschäftsführer:
Johannes Voetter

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (BLZ 622 500 30)
Kontonummer 210 28 58
IBAN: DE77 6225 0030 0002 1028 58 / BIC: SOLADES1SHA

die-druckers.de

ONLINEPRINTERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen folgendes Produkt anbieten zu können. In der untenstehenden Aufstellung werden Ihnen das gewählte Papier, die gewünschte Auflage sowie alle weiteren Zusatzoptionen angezeigt.

Informationen zu den einzelnen Positionen finden Sie beim gewünschten Produkt durch Klicken auf den "i"-Button.

PLAKATE, EINSEITIG BEDRUCKT, DIN-A1

Papier:	115 g/m ² Affichenpapier	€ 73,46
Auflage:	50	
Falzung	keine Falzung	
Datencheck	mit Datencheck	€ 6,90
Produktionszeit	Blitzdruck (0 AT)	€ 22,90

Summe (netto)	€ 103,26
19% deutsche MwSt.	€ 19,62
Gesamtpreis	€ 122,88
inkl. 19% deutscher MwSt.	
(inkl. Standardversand nach DE)	
Weitere Kosten sowie andere Länder: Versandinformationen	

Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot unverbindlich ist und die aktuellen Preise zum Zeitpunkt der Bestellung gültig sind. Unsere Produktionszeiten finden Sie auf der 2. Seite dieses Angebots. Der Standardversand innerhalb Deutschlands ist kostenlos. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Beschreibung

- einseitig vierfarbig bedruckt (4/0) Rückseite unbedruckt
- viele Papiervarianten zur Auswahl
- optionale Sonderfarbe oder Dispersionslack bei 150 g/m² - 300 g/m² Bilderdruck auswählbar
- wird plano liegend (nicht gerollt) geliefert
- Affichenpapier ist dank seiner blauen Rückseite kaum lichtdurchlässig. Es kann problemlos nass verklebt werden, sollte allerdings nicht eingeweicht werden.
- Option **Blitzdruck** (Overnight Produktionszeit), bei 100 g/m² und 135 g/m² Bilderdruck sowie 115 g/m² Affichenpapier.

Details

Datenformat (inkl. 2,00 mm Beschnitt): 59,80 x 84,50 cm
Endformat: 59,40 x 84,10 cm



SAXOPRINT GmbH Enderstr. 92c 01277 Dresden

tuuwi (TU-Umweltinitiative)
Herr Julian Harttung
Georg Bähr Str 1e
01069 Dresden

Angebot Nr. 317036

02.05.2019

Sehr geehrter Herr Harttung,

wir bedanken uns für Ihr Interesse und möchten Ihnen entsprechend Ihrer Anfrage gern folgendes Angebot unterbreiten:

Allgemein	
Produktgruppe	Plakate (1-99 Stück)
Auflage	50 Stück
Endformat	DIN A1 (594 x 841 mm) hoch
Seitenanzahl	1 Seite
Farbigkeit	4/0-farbig Euroskala
Material	115 g/m² Affichenpapier *
Weiterverarbeitung	
Schneiden	Schneiden
Lieferung	
Lieferung	Express
Serviceoptionen	
Datencheck	Basis-Datencheck (kostenfrei)
Absenderadresse	Absender: SAXOPRINT

Preis ohne MwSt.	103,29 €
MwSt. 19,00 %	19,63 €
Preis inkl. MwSt.	122,92 €

* Gegebenenfalls versehen wir die Oberfläche unserer Papiere mit einem Schutzlack, damit Ihr Produkt eine optimale Druckqualität erreicht. Es ist dann nicht mehr bedruck- und stempelbar. Ausgenommen davon sind unsere Offset-, Natur- und Recyclingpapiere sowie unser einseitig beschreibbarer Postkartenkarton.

All-Inclusive-Garantie: Die angegebenen Preise verstehen sich bereits inklusive Druck, Weiterverarbeitung, Verpackung und Versand.

Sollten Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Rufen Sie einfach unter 0351 2044 500 an oder schicken Sie uns eine E-Mail an sales@saxoprint.de.

Dieses Angebot der SAXOPRINT GmbH ist bis zum 01.06.2019 gültig.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SAXOPRINT GmbH. Diese enthalten u.a. Informationen zu Ihren

Es gelten die AGB der SAXOPRINT GmbH (einsehbar unter www.saxoprint.de/agb)

SAXOPRINT GmbH Enderstr. 92c 01277 Dresden	Tel: +49 351 20 44 444 Fax: +49 351 20 56 747 E-Mail: service@saxoprint.de	Amtsgericht Dresden HRB 18253 USt-IdNr.: DE206107049	Geschäftsführung: Klaus Sauer, Carsten Heitkamp, Daniel Ackermann	Commerzbank IBAN: DE74 8508 0000 0480 4351 07 BIC: DRES DE 33 050	www.saxoprint.de
--	--	--	--	---	--



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname Baumgarten, Martin

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname AG tuuwi

Antragsgegenstand Filmabend: Eldorado

Betrag 99,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 30.10.2018 Unterschrift X

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 30.10.2018

- StuRa
- Geschäftsführung Sitzungsleitung
- Förderausschuss Protokollant:in
- AG: tuuwi

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in
Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen Betrag
Konto
Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
Stufenleiter der Tu Dresden
Heinholdstr. 10
01069 Dresden

Besuchadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Deutsche Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 31849
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 99€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Eldorado". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
99	Filmlizenzgebühr: Eldorado

99,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
99	StuRa

99,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 30.10.2018 Unterschrift x

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom Stuna gerollerte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01109 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Ringelände
George-Bähr-Str. 1 a.
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OTSDD331XXX
IBAN: DE84 5515 0300 0120 0031 10

Kontakte:
Telefon: 0351 463 32942/32943
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 30.10.2018
 Beginn Plenum: 18:30 Uhr
 Ende Plenum: 20:00 Uhr
 Sitzungsleitung: Hendrik Martin
 Protokollant*in: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 14 der aktuell 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:
 Filmabend: Eldorado

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 99€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Eldorado". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 11/1/2
 Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: _____
 Protokollant*in: _____



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Baumgarten, Martin

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname AG tuuwi

Antragsgegenstand Filmabend: Frohes Schaffen

Betrag 50,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 15.10.2019 Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 15.10.2019

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG: tuuwi

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung	GF Finanzen	Betrag
Konto		
Überweisung erfolgt	Finanzreferent:in	

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 a,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Dresdner Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE88 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen, Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 50€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Tomorrow". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
0	Filmlizenzgebühr: Frohes Schaffen
50	Gebühr Kino im Kasten

50,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
50	StuRa

50,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 15.10.2019 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom 5. ...
Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 3505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



TU - Umweltinitiative

15.10.2019

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 15.10.2019
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:15 Uhr
Sitzungsleitung: Tom Stieler
Protokollant*in: Hendrik Martin

Beschlussfähigkeit

Es sind 26 der aktuell 30 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Filmabend: Frohes Schaffen

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 50€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Tomorrow". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Posten:

0€ Lizenzgebühr
50€ Kino im Kasten Gebühr

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 25/0/1

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: _____

Protokollant*in: _____



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Baumgarten, Martin

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname AG tuuwi

Antragsgegenstand Filmabend: Die Grüne Lüge

Betrag 140,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 02.04.2019 Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 02.04.2019

- StuRa
- Geschäftsführung Sitzungsleitung
- Förderausschuss Protokollant:in
- AG: tuuwi

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und Ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in
Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen
Konto Betrag
Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 a,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 140€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Die Grüne Lüge". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
140	Filmlizenzgebühr: Die Grüne Lüge

140,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
140	StuRa

140,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 02.04.2019 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom SL... ge...rte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Filmabend: Die Grüne Lüge

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 01.03.2019

Ende 30.03.2019

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Little Dream Entertainment Hamburg	135,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Die Firma Little Dream Entertainment Hamburg ist alleiniger Vertreter der Lizenz für öffentliche Vorführungen. Die Einholung weiterer Angebote erübrigt sich dadurch. Das Angebot wurde telefonisch eingeholt. Die Kosten wurden für eine nicht-kommerzielle Sondervorführung erfragt.

Bestätigung

Datum 01.04.2019

BearbeiterIn X

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr Straße 1a
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE330000
IBAN: DE88850509003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



TU - Umweltinitiative

02.04.2019

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 02.04.2019
 Beginn Plenum: 18:30 Uhr
 Ende Plenum: 20:00 Uhr
 Sitzungsleitung : Tom Stieler
 Protokollant*in: Kristian Prewitz

Beschlussfähigkeit

Es sind 20 der aktuell 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.



Antragsgegenstand:
 Filmabend: Die Grüne Lüge

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 140€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Die Grüne Lüge". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 19/0/1
 Damit ist der Antrag angenommen.



Unterschriften:

Sitzungsleitung: _____

Protokollant*in: _____



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname **Baumgarten, Martin**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname **AG tuuwi**

Antragsgegenstand **Filmabend: La Buena Vida**

Betrag **120,00 €** Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **02.04.2019** Unterschrift **X**

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum **02.04.2019**

- StuRa
- Geschäftsführung Sitzungsleitung
- Förderausschuss Protokollant:in
- AG: **tuuwi**

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in
Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen
Konto Betrag
Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01063 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DÖ
BIC: OSDDDE3300
IBAN: DE55 4505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 120€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "La Buena Vida". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
70	Filmlizenzgebühr: La Buena Vida
50	Kino im Kasten Gebühr

120,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
120	StuRa

120,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 02.04.2019 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geleitete Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 02.04.2019
 Beginn Plenum: 18:30 Uhr
 Ende Plenum: 20:00 Uhr
 Sitzungsleitung : Tom Stieler
 Protokollant*in: Kristian Prewitz

Beschlussfähigkeit

Es sind 20 der aktuell 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.



Antragsgegenstand:
 Filmabend: La Buena Vida

Antrag:
 Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 120€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "La Buena Vida". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 18/0/2
 Damit ist der Antrag angenommen.



Unterschriften:
 Sitzungsleitung:  _____
 Protokollant*in: _____



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname **Baumgarten, Martin**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname **AG tuuwi**

Antragsgegenstand **Filmabend: Das Salz der Erde**

Betrag

100,00 €

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

02.04.2019

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

02.04.2019

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollantin

AG: **tuuwi**

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e.
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 100€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Das Salz der Erde". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
100	Filmlizenzgebühr: Das Salz der Erde

100,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
100	StuRa

100,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum **02.04.2019** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom stura gerordnete Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
StuBentemrar der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bahr-Str. 1 a,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung
 Filmabend: Das Salz der Erde

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn 01.03.2019 Ende 30.03.2019

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) FriJus GmbH Stuttgart	100,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 1)

Begründung:

Die FriJus GmbH Stuttgart ist alleiniger Vertreter der Lizenz für öffentliche Vorführungen des Films Das Salz der Erde. Die Einholung weiterer Angebote erübrigt sich dadurch. Das Angebot wurde telefonisch eingeholt. Die Kosten wurden für eine nicht-kommerzielle Sondervorführung erfragt.

Bestätigung

Datum 01.04.2019 BearbeiterIn

Datum GF

Datum weitere GF

Postadresse:
 Studenterrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE33XXXX
 IBAN: DE8685050003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 02.04.2019
 Beginn Plenum: 18:30 Uhr
 Ende Plenum: 20:00 Uhr
 Sitzungsleitung: Tom Stieler
 Protokollant*in: Kristian Prewitz

Beschlussfähigkeit

Es sind 20 der aktuell 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Filmabend: Das Salz der Erde

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 100€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Das Salz der Erde". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 20/0/0
 Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: X _____
 Protokollant*in: _____



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Baumgarten, Martin
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail-Adresse _____
 Telefonnummer _____

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut _____
 IBAN _____
 BIC _____
 Kontoinhaber:in _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname AG tuuwi
 Antragsgegenstand Filmabend: Tomorrow
 Betrag 200,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 15.10.2019 Unterschrift X

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 15.10.2019

- StuRa
- Geschäftsführung Sitzungsleitung
- Förderausschuss Protokollant:in
- AG: tuuwi

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)
 Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.
 Datum _____ Geschäftsführer:in _____
 Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung GF Finanzen
 Konto _____ Betrag _____
 Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
 Studenterrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e.
 Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32042/32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Telnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 200€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Tomorrow". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

tuuwi

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	Filmlizenzgebühr: Tomorrow

200,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
200	StuRa

200,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 15.10.2019 Unterschrift *X*

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa getriebene Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Filmabend: Tomorrow

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 12.10.2019

Ende 12.10.2019

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Katholisches Filmwerk GmbH	200,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Die "Katholisches Filmwerk GmbH" ist alleiniger Vertreter der Lizenz für öffentliche Vorführungen des Films Tomorrow. Die Einholung weiterer Angebote erübrigt sich dadurch. Das Angebot wurde telefonisch eingeholt. Die Kosten wurden für eine nicht-kommerzielle Sondervorführung erfragt.

Bestätigung

Datum 12.10.2019

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchersadresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXXX
IBAN: DE86850503003120263700

Kontakt:
Telefon: 0351 4633043
Telefax: 0351 4633949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



TU - Umweltinitiative

15.10.2019

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 15.10.2019
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:15 Uhr
Sitzungsleitung: Tom Stieler
Protokollant*in: Hendrik Martin

Beschlussfähigkeit

Es sind 26 der aktuell 30 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Filmabend: Tomorrow

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 200€ für einen Filmabend im Kino im Kasten. Gezeigt werden soll der Film "Tomorrow". Die Vorstellung ist öffentlich und wird über die üblichen Kanäle (Programmhinweise des Kino im Kasten, Tuuwi-Facebook, Plakate) beworben.

Posten:

200€ Lizenzgebühr

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 23/0/3

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: 

Protokollant*in: 

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 39
(davon aktiv: 39, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 20
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 26

Es waren 22 von 39 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

A	Johannes Vogel	anwesend	X
B1	Maximilian Rothe	anwesend	X
EV	Nick Dienel	n. anw.	–
GF	Nathalie Schmidt	entsch.	X

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Stier	entsch.	–
EV	Stephan Weiße	n. anw.	X

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Yannic Hielscher	unentsch.	X
B1	Annika Körner	anwesend	X
EV	Robert Ucinski	n. anw.	–

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Robert Kernbach	entsch.	–
EV	Sinja Bräuer	n. anw.	X

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	unentsch.	X
EV	Katherina Löbel	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Selina Stahl	unentsch.	X
EV	Judith Horvath	n. anw.	–

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Jonas Merkwitz	entsch.	–
EV	Tobias Fankhänel	n. anw.	X

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Ludwig Tesar	n. anw.	–
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Benjamin Görlitz	anwesend	X
EV	Hagen Schwalm	n. anw.	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Louis Kohaupt	unentsch.	X
EV	Elisabeth Franz	n. anw.	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Frederik Hachmeister	entsch.	–
EV	Nicolas Seibel	anwesend	X

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Aaron Leubner	unentsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Jakob Behner	anwesend	X
B1	Patrik Phan	anwesend	X
EV	Lutz Thies	n. anw.	–

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	entsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

A	Max Friedemann	entsch.	–
B1	Kilian Block	entsch.	X
B2	Maximilian Jonas Merten	entsch.	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	X
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

A	Lukas Keller	n. anw.	–
EV	Christiane Lisa Iden	anwesend	X

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

A	Anne Schedel	anwesend	X
B1	Justus Klein	anwesend	X
B2	David Färber	anwesend	X
EV	Christian Soyk	n. anw.	–

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

A	Laura Funke	entsch.	–
B1	Leonard Heimel	anwesend	X
EV	Nicolas Zander	anwesend	X

FSR Physik

Stimmrechte: 2

A	Bertolt Schirmacher	n. anw.	–
EV	György Neumann	anwesend	X
GF	Fabian Köhler	unentsch.	X

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	anwesend	X
EV	Tabea-Kejal Jamshididana	entsch.	–

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

A	Sandra Einsfeld	unentsch.	X
EV	Chiara Di Carlo	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Marian Schwabe	anwesend	X
EV	Josua Weber	n. anw.	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 1

A	Cao Son Ta	entsch.	–
EV	Cédric Kekes	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

A	Tobias Wildenauer	unentsch.	X
B1	Saskia Beyer	entsch.	X
B2	Lea Wagner	entsch.	–
EV	Cornelius Lerch	n. anw.	X

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Bartlomiej Nowak (IYSSE)
2	Daniel Rentsch (IYSSE)
3	Marian Schwabe (Referent Struktur)
4	Martin Mauer (IYSSE)
5	Marvin Maier
6	Nils Taeger
7	Peter Sies
8	Robert Georges (Sitzungsvorstand)

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AGDSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	SCS ... ServiceCenterStudium
DB ... Deutsche Bahn AG	SHK ... Studentische Hilfskraft
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SIB ... Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
ESE ... Erstsemestereinführung	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
ET ... Elektrotechnik	SoSe, SS ... Sommersemester
EV ... Ersatzvertreter_in	SPNV ... Schienenpersonennahverkehr
FA ... Finanzantrag	StuRa ... Studierendenrat
FöA ... Förderausschuss	StuWe ... Studentenwerk
FSR ... Fachschaftsrat	SuF ... Service und Förderpolitik
FuP ... Finanzen und Projektförderung	SV ... Sitzungsvorstand
GB ... Geschäftsbereich	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
Ing ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse